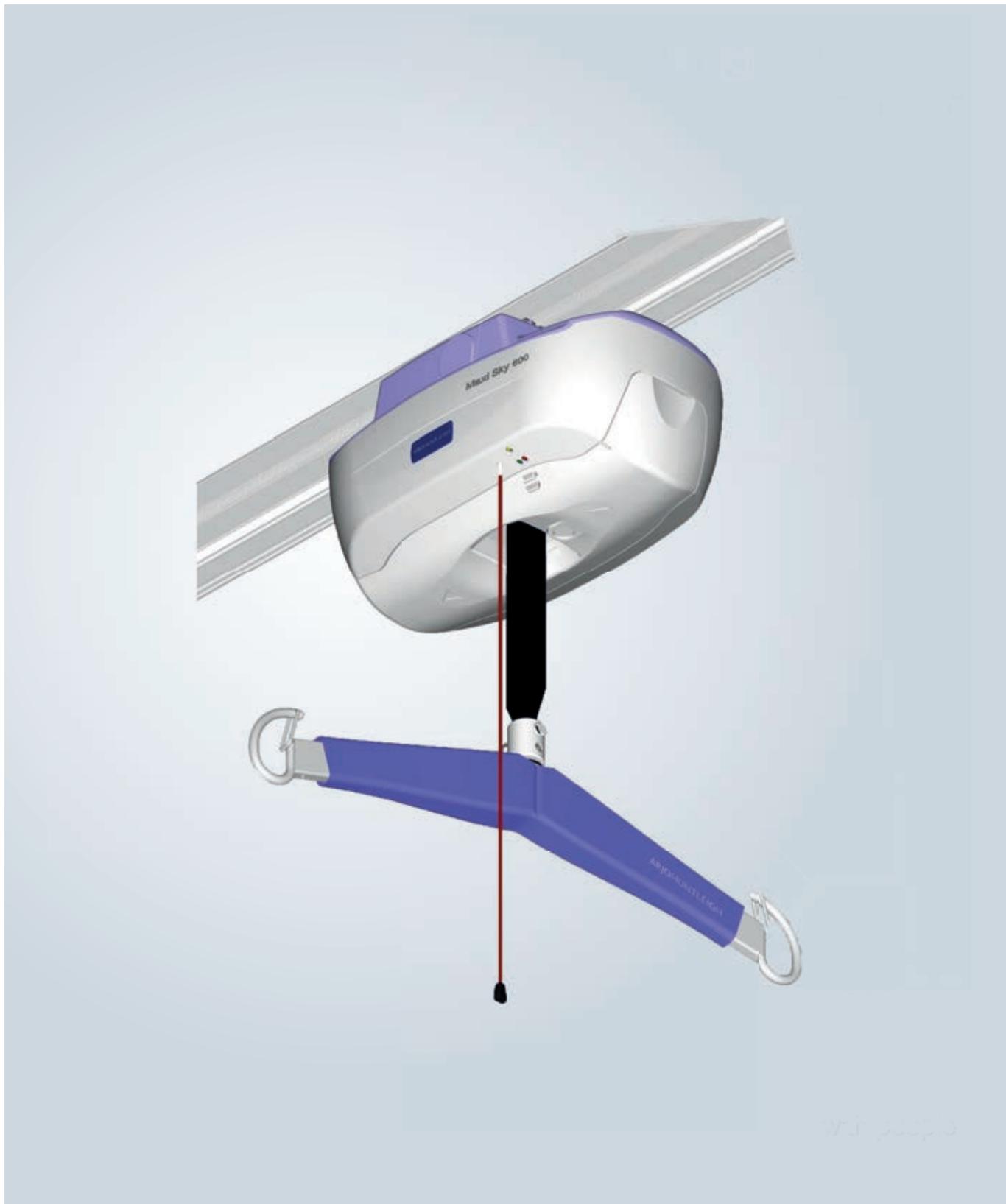


Maxi Sky 600,
Maxi Sky 600 ECS
Bedienungsanleitung

ARJOHUNTLEIGH
GETINGE GROUP



Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken der ArjoHuntleigh Unternehmensgruppe.

© ArjoHuntleigh 2017.

Da wir ständig an Verbesserungen unserer Produkte arbeiten, behalten wir uns das Recht vor, Designänderungen unangekündigt vorzunehmen.

Der Inhalt dieses Dokumentes darf ohne Genehmigung von ArjoHuntleigh weder ganz noch teilweise kopiert werden.

Allgemeine Informationen	5
Vorwort.....	5
Wartung und Support	5
Herstellerinformationen	5
In dieser Anleitung verwendete Definitionen	6
Verwendungszweck	6
Nutzungsdauer	6
Gebrauch dieses Handbuchs	6
Verwendete Symbole	7
Definition von Abkürzungen	7
Sicherheitsvorschriften	8
Allgemeine Hinweise.....	8
Anhang für andere Schienensysteme als KWIKtrak	8
Safe working load (Sichere Arbeitslast)	8
Wichtige Sicherheitsvorschriften	8
Vermeidung von Stromschlag	9
Brand- und Explosionsschutz.....	9
Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung	9
Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät	9
Hinweise zur Produktverwendung in der Heimpflege.....	9
Produktbeschreibung	10
Maxi Sky 600 Lifter und Ladestation für das KWIKtrak Schienensystem	10
Handsteuerung	11
ECS-Schienensystem	11
Ladegeräte.....	11
Überhitzungsschutzgerät	11
Informationen zum Akku	11
Zubehöerteile	12
Bedienungsanleitung Lifter Maxi Sky 600.....	13
Die Bedienelemente und ihre Funktionen.....	13
Notablass	13
Notausschalter (rote Zugschnur).....	13
Return to Charge (RTC), Return to Home (RTH).....	14
Notbremse	14
Kontrollleuchten.....	14
Befestigungselement an der Aufhängung	14
Anwendungen mit Clipgurten	15
Geeignete Clipgurte	15
Gurtauswahl.....	16
Gebrauch des DPS	16
Gebrauch des PDPS	16
Befestigung des Gurts am DPS/PDPS	17
Abnehmen des Gurts vom DPS/PDPS	17
Transfer des Bewohners mit einem Clipgurt.....	17
Heben eines Bewohners/Patienten aus der sitzenden Position.....	18
Senken eines Bewohners/Patienten in die sitzende Position.....	18
Heben eines Pflegebedürftigen aus der liegenden Position.....	19
Senken eines Bewohners/Patienten in die liegende Position	20
Anwendungen mit Schlaufengurten	21
Geeignete Schlaufengurte	21
Gurtauswahl.....	22
Anbringen des Gurts an der Aufhängung	22

Inhalt

Positionieren des Pflegebedürftigen	22
Gurtbefestigungsmethoden.....	23
Transfer des Bewohners/Patienten mit einem Schlaufengurt	24
Heben eines Bewohners/Patienten aus der sitzenden Position	24
Senken eines Bewohners/Patienten in die sitzende Position	25
Heben eines Pflegebedürftigen aus der liegenden Position	25
Senken eines Bewohners/Patienten in die liegende Position	25
Gebrauch der Liegeaufhängungen und Liegen	25
Verwendung von Zubehör.....	26
So verwenden Sie die Drehscheibe	26
So verwenden Sie die Drehscheibe (Turntable).....	26
So verwenden Sie die Traversen-Weiche (Gate).....	27
Gebrauch der PPP-Funktion (vorprogrammierte Positionen).....	27
Programmierung des Maxi Sky 600	28
Ändern der Bewegungsgeschwindigkeit	28
Einstellen der Aufhängungshöhe	29
Rückkehr zum Laden (RTC) aktivieren/deaktivieren	30
Pflege und Wartung	31
Zeitplan für vorbeugende Wartungsleistungen.....	31
Vom Benutzer auszuführende Inspektionen.....	31
Inspektionen durch einen autorisierten Service-Techniker.....	32
Reinigung des Lifters	34
Prüfung der Bänder.....	35
Handhabung und Aufbewahrung	35
Auswechseln der Batterien	35
Inspektion und Pflege der Gurte.....	35
Regelmäßige Inspektionen	35
Waschanleitung	35
Jahresinspektion.....	35
Fehlerbehebung	36
Am Lifter angebrachte Schilder.....	38
Technische Daten	39
Abmessungen des Lifters	40
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	41
Elektromagnetische Verträglichkeit	41
Elektromagnetische Strahlung	41
Elektromagnetische Störfestigkeit.....	42

Allgemeine Informationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Maxi Sky® 600 von ArjoHuntleigh entschieden haben.

Ihr *Maxi Sky 600*-Lifter gehört zu einer Reihe von Qualitätsprodukten, die speziell für den Einsatz in der häuslichen Pflege, in Pflegeheimen und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens vorgesehen sind.

Ihre Ansprüche sind unser oberstes Ziel. Deshalb bieten wir Ihnen die besten Produkte des Marktes und ein Schulungsprogramm für Ihre Mitarbeiter an, mit dessen Hilfe Sie alle Ihre ArjoHuntleigh-Produkte optimal nutzen können.

Vorwort

Lesen Sie bitte dieses Handbuch vor der Verwendung Ihres *Maxi Sky 600* Lifters. Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sind für die richtige Bedienung und Wartung des *Maxi Sky 600* wichtig. Ihre strikte Befolgung wird zum Schutz und zum zuverlässigen Betrieb Ihres Produkts beitragen. Das Anheben und der Transfer einer Person stellt stets ein Gefahrenrisiko dar. Die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsinformationen müssen gelesen und verstanden werden, um Verletzungen zu vermeiden.

WARNUNG: ArjoHuntleigh weist ausdrücklich darauf hin, dass im Zusammenhang mit von uns gelieferten Produkten und anderen Geräten und zur Vorbeugung von Verletzungen, die durch die Verwendung von Fremdteilen auftreten könnten, nur ArjoHuntleigh-Originalteile und -Ersatzteile verwendet werden dürfen ArjoHuntleigh.

Unbefugte Modifikationen an einem ArjoHuntleigh-Produkt können dessen Sicherheit beeinträchtigen. ArjoHuntleigh übernimmt keine Verantwortung für Personenschäden, Störungen oder eine mangelnde Leistungsfähigkeit, die auf eine unberechtigte Änderung der Produkte zurückzuführen sind.

Nach den Standards von CSA geprüft.

Wartung und Support

Ihr *Maxi Sky 600*-Lifter muss regelmäßig von einem qualifizierten ArjoHuntleigh-Service-Techniker gewartet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass es sicher und funktionsfähig bleibt.

Bitte wenden Sie sich an einen ArjoHuntleigh-Mitarbeiter vor Ort, wenn Sie:

- weitere Informationen benötigen.
- einen unerwarteten Vorfall, eine Veränderung in der Betriebsleistung oder eine Funktionsstörung melden möchten.
- Hilfe beim Einrichten, bei der Benutzung oder Wartung Ihres *Maxi Sky 600* benötigen.
- Ersatzteile benötigen.

Ihre zuständige ArjoHuntleigh-Vertretung bietet ein umfangreiches Support- und Serviceprogramm zur Optimierung der langfristigen Sicherheit, Zuverlässigkeit und des Produktwerts.

Zusätzliche Exemplare dieses Handbuchs können auf Wunsch von Ihrem ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter erworben werden. Geben Sie bei der Bestellung bitte die Bestellnummer der *Bedienungsanleitung* (siehe Titelseite) und die Kennnummer Ihres Produkts an.

Herstellerinformationen

Dieses Produkt wurde hergestellt von:

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö,
Schweden

☎ : +46 (0) 10-335 45 00

📠 : +46 (0) 413-138 76

🌐 : www.ArjoHuntleigh.com

Allgemeine Informationen

In dieser Anleitung verwendete Definitionen

WARNUNG:

Bedeutet: Wenn Sie diese Warnung nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich oder andere verletzen.

VORSICHT:

Bedeutet: Wird dieser Vorsichtshinweis nicht beachtet, könnte das Produkt beschädigt werden.

HINWEIS:

Bedeutet: Hierbei handelt es sich um wichtige Informationen für den vorschriftsmäßigen Gebrauch des Produkts.

Verwendungszweck

Der *Maxi Sky 600*-Lifter ist für das Heben von Bewohnern in der ambulanten Pflege, in Altersheimen und in anderen betreuten Wohnzentren ausgelegt. Der Transfer erfolgt unter der Aufsicht einer entsprechend ausgebildeten Pflegekraft in Übereinstimmung mit den Anleitungen in diesem Handbuch. Jeglicher anderer Gebrauch ist untersagt.

Der *Maxi Sky 600*-Lifter darf nur dem oben angegebenen Verwendungszweck entsprechend eingesetzt werden. Er darf nur von ArjoHuntleigh zugelassenen Auftragnehmer in Übereinstimmung mit den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und Vorschriften installiert werden.

Nutzungsdauer

Der *Maxi Sky 600* ist für eine Nutzungsdauer von sieben (7) Jahren oder 10.000 Transfers (je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt) ausgelegt und geprüft – vorausgesetzt, die vorbeugende Wartung wird gemäß dem Abschnitt „Pflege und Wartung“ in diesem Handbuch vorgenommen. Das zeitliche Verhältnis zwischen der Anzahl der Transfers und der Anzahl von Jahren ist in der Tabelle in Abb. 1 veranschaulicht.

Transfers pro Tag	Jahre (10.000 Transfers)
4	7
6	4,5
8	3,5

Abb. 1

WARNUNG: Der Hersteller übernimmt keine Garantie für die Sicherheit von Produkten oder von Zubehör, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist.

Die Verwendung von abgelaufenen Produkten bzw. Zubehöerteilen kann zum Sturz des Patienten bzw. Bewohners führen.

Nach Ablauf der Hälfte der Nutzungsdauer und wenn die Nutzungsdauer vollständig abgelaufen ist, blinkt die rote Warnanzeige am mobilen Lifter.

Die Lebensdauer dieses Lifters entspricht direkt der sicheren Betriebsdauer des Produkts, bevor eine Generalüberholung erforderlich ist. Das Alter der Kassette, die Häufigkeit des Gebrauchs (Transfers pro Tag), das Bewohnergewicht und die Wartungshäufigkeit sind Faktoren, die sich auf die Lebensdauer des *Maxi Sky 600* auswirken. Als Transfer wird die Verlagerung eines Bewohners/Patienten von einer Stelle zu einer anderen bezeichnet. Ein Transferzyklus umfasst das Heben und Senken eines Bewohners/Patienten.

Die erwartete Nutzungsdauer von Stoffgurten und Gurtliegen beträgt ca. zwei Jahre ab dem Kaufdatum. Die angegebene Nutzungsdauer gilt nur dann, wenn die Gurte und Liegen in Übereinstimmung mit den folgenden Dokumenten gereinigt, gewartet und inspiziert werden: *ArjoHuntleigh-Gurtinformationen*, *Bedienungsanleitung* und „Anleitung zur vorbeugenden Wartung“.

Die erwartete Lebensdauer von anderen Verbrauchsmaterialien, wie z.B. Akkus, Sicherungen, Glühlampen, Gurten, Schlaufen und Bändern ist vom Grad der Pflege und dem Gebrauch der betreffenden Ausrüstung abhängig. Verbrauchsartikel müssen in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung und der „Anleitung zur vorbeugenden Wartung“ gepflegt und instandgehalten werden.

Gebrauch dieses Handbuchs

WARNUNG: Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie die Informationen in diesem Handbuch vollständig verstanden haben.

Die bestimmungsfremde Verwendung des *Maxi Sky 600* kann dazu führen, dass der Pflegebedürftige und/oder die Pflegekraft fällt und sich verletzt.

Sollten Sie etwas nicht verstehen, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an Ihre ArjoHuntleigh-Vertretung vor Ort. Werden die Warnungen in diesem Handbuch nicht beachtet, können Verletzungen die Folge sein.

Bewahren Sie dieses Handbuch an der Lifter-Kassette auf, so dass es bei Bedarf zur Hand ist. Stellen Sie sicher, dass alle Anwender regelmäßig für den Umgang mit dem Produkt entsprechend den Informationen in diesem Handbuch geschult werden.

Allgemeine Informationen

Verwendete Symbole

Allgemeine Symbole	Erklärung
	Dieses Symbol wird in Verbindung mit dem Herstellungsdatum und der Anschrift des Herstellers verwendet.
	Dieses Symbol gibt an, dass die Produkte die EU-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte 93/42/EWG.
	Dieses Symbol gibt die Zulassung der Canadian Standards Association an.
	Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Katalognummer des Herstellers verwendet.
	Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Seriennummer des Herstellers verwendet.
	Dieses Symbol verweist auf die <i>Bedienungsanleitung</i> .
	Dieses Symbol gibt an, dass Batterien und Akkus in Übereinstimmung mit der WEEE-Richtlinie von normalem Hausmüll zu trennen und einer Verwertung zuzuführen sind.
	Dieses Symbol kennzeichnet ein Teil vom Typ BF.
	Dieses Symbol weist auf ein Einklemmrisiko hin.
	Dieses Symbol kennzeichnet das Notaussystem an der Lifter-Kassette.
	Dieses Symbol kennzeichnet das Notablass-System an der Lifter-Kassette.
SWL	Die zulässige Höchstbelastung ist die Last, mit welcher der Lifter maximal belastet werden darf, ohne dass der sichere Betrieb gefährdet wird.

Allgemeine Symbole	Erklärung
IP_{N₁N₂}	Schutzart des Gehäuses. N ₁ : Eindringen von Partikeln, N ₂ : Eindringen von Wasser.
	Gleichstrom.
	Wechselstrom

Symbole für das Ladegerät	Erklärung
	Dieses Symbol kennzeichnet elektrische Betriebsmittel der Klasse II mit doppelter Schutzisolation vor Stromschlag.

Definition von Abkürzungen

Abkürzung	Definition
Taste	Dynamisches Positionierungssystem
ECS	Enhanced Charging System
RTC	Return to charger (Rückkehr zum Laden)
RTH	Return to Home (Rückkehr zum Haltepunkt)
PDPS	Powered DPS (Elektrisches Dynamisches Positionierungssystem)
PPP	Vorprogrammierte Position
WEEE	Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten (Waste Electrical and Electronic Equipment)

Sicherheitsvorschriften

Allgemeine Hinweise

Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise jederzeit in der Nähe der Lifter-Kassette auf.

VORSICHT: Die Lifterkassette nicht fallenlassen. Sie könnte dadurch intern beschädigt werden, ohne dass dies sofort bemerkt wird. Falls vermutet wird, dass der Lifter beschädigt ist, bitte an den ArjoHuntleigh-Regionalvertreter wenden.

HINWEIS: ArjoHuntleigh-Lifter sind speziell für KWIKtrak™-Schienensysteme, ArjoHuntleigh-Gurte und -Zubehör ausgelegt.

Anhang für andere Schienensysteme als KWIKtrak

ArjoHuntleigh hat diese Lifter-Kassette möglicherweise für die Verwendung mit einem anderen Schienensystem als KWIKtrak modifiziert.

Ist dies der Fall muss ein Anhang (001-14250-**) zur dieser Bedienungsanleitung ausgeliefert werden. Bitte sehen Sie für dieses spezielle Schienensystem im Anhang nach.

Der Anhang bietet wichtige Informationen in Bezug auf:

- Safe working load (Sichere Arbeitslast)
- Beschränkungen des Schienensystems
- Beschreibung spezieller Teile.

Bevor Sie den *Maxi Sky 600* verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass es zu dem auf dem Schienensystem installierten Zubehör kompatibel ist.

WARNUNG: Bevor Sie den *Maxi Sky 600* auf einem anderen Schienensystem als KWIKtrak verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den mit dieser **Bedienungsanleitung** mitgelieferten Anhang gelesen und verstanden haben.

Die Verwendung des *Maxi Sky 600* mit einem nicht geeigneten Schienensystem kann zu Stürzen des Patienten/Bewohners führen.

Safe working load (Sichere Arbeitslast)

Der *Maxi Sky 600* Lifter für das KWIKtrak-Schienensystem wurde auf eine Hubkapazität von 272 kg (600 lb) ausgelegt

WARNUNG: Die Installation neuer Software-Versionen darf nur von einem qualifizierten ArjoHuntleigh-Techniker vorgenommen werden.

Installationen, die nicht alle Sicherheitsvorschriften erfüllen, können zu Stürzen des Patienten/Bewohners führen.

*. Die letzten beiden Buchstaben geben die Sprache des Handbuchs an.

WARNUNG: Der *Maxi Sky 600* Lifter darf nur für Bewohner /Patienten verwendet werden, deren Gewicht niedriger als die für den Lifter angegebene höchste Sichere Arbeitslast (safe working load) ist. *Versuchen Sie nie, ein Gewicht anzuheben, das über der niedrigsten Höchstbelastung der folgenden Komponenten liegt:*

- des Schienensystems;
- der *Maxi Sky 600*-Lifterkassette;
- der Aufhängung,
- des Zubehörs,
- am Gurt.

Die Überlastung einer dieser aufgeführten Komponenten könnte zum Bruch/Riss der Komponente führen und einen Sturz des Patienten/Bewohners hervorrufen.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

Achten Sie stets darauf, dass:

- Vor dem Gebrauch des Lifters stets die empfohlenen täglichen Wartungsarbeiten ausführen. Wenn Sie sich hinsichtlich eines Sachverhalts nicht sicher sind, oder Sie Veränderungen bei der Leistung des Lifters feststellen, kontaktieren Sie Ihren ArjoHuntleigh-Vertreter.
- Das Produkt darf nur von dazu ausgebildetem Personal gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung eingesetzt und bedient werden.

WARNUNG: Die Eignung des Pflegebedürftigen für den vorgesehenen Transfer muss von einer medizinischen Fachkraft beurteilt werden.

In bestimmten Fällen kann die Verwendung eines Lifters den allgemeinen Zustand eines Patienten/Bewohners beeinträchtigen.

- Besondere Vorkehrungen sind für Pflegebedürftige zu treffen, die an Elektroden, einem Katheter oder anderen medizinischen Geräten angeschlossen sind.
- Der Pflegebedürftige darf während des Transfers keinen Stößen und anderen Erschütterungen ausgesetzt sein.
- Die in diesem Handbuch erläuterten Hebeverfahren müssen befolgt werden.
- Alle Kontrollen sowie Sicherheitsvorrichtungen und -funktionen müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch vorgenommen bzw. benutzt werden. Versuchen Sie niemals ein Bedienungselement des Lifters unter übermäßiger Kraftanwendung zu betätigen!
- Das Ladegerät darf nicht in einer Dusche oder in einem anderen Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit aufbewahrt werden.
- Das Hebetuch muss richtig positioniert sein.
- Alle nicht einfach lesbaren Warn-, Vorsichts- und Hinweisschilder müssen erneuert werden.

Sicherheitsvorschriften

WARNUNG: ArjoHuntleigh warnt vor Strangulierungsgefahren im Zusammenhang mit dem Liftband, dem Handbedienungskabel oder der Notaus-Zugschnur und rät, die nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um dies zu verhindern.

WARNUNG: Dieses Produkt enthält Kleinteile, die verschluckt werden könnten und dadurch ein Erstickungsrisiko für Kleinkinder darstellen.

VORSICHT: Alle Komponenten des Lifters sauber und trocken halten. Die Kontrollen zur Gewährleistung der Sicherheit der elektrischen und mechanischen Komponenten des Lifters sind in Übereinstimmung mit dem Kapitel „Pflege und Wartung“ in diesem Handbuch vorzunehmen.

VORSICHT: Der Kontakt der Handbedienung mit viel Wasser (oder anderen Flüssigkeiten) kann zu Fehlfunktionen des Geräts führen.

WARNUNG: Vor jedem Gebrauch davon überzeugen, dass alle Schienen-Endstopper angebracht und gesichert sind.
Ein fehlender Endstopper kann zum Sturz des Patienten führen.

Vermeidung von Stromschlag

- Einen Lifter mit blanken Leitern oder einem beschädigten Netzkabel nicht berühren. Stromführende Teile können schwere Verletzungen verursachen. Liegen Kabel des Lifters oder Ladegeräts frei oder sind solche Kabel beschädigt, bitte sofort an die ArjoHuntleigh-Regionalvertretung wenden.
- Das Gerät bitte nicht Wasser(-spritzern) oder Feuchtigkeit aussetzen.

Brand- und Explosionsschutz

- Akkus nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe einer Wärmequelle lagern.
- Akkus oder Akkuladegerät keinen Flammen aussetzen.
- Das Ladegerät nicht in Bereichen betreiben, in denen entzündliche Anästhesiegase vorhanden sind.
- Die Akkupole nicht kurzschließen.

Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung

- Wenn Haut oder Kleidung bei Rissen im Akkugehäuse in Kontakt mit Inhaltsstoffen gelangen, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser.
- Bei einem Kontakt der Batterieinhaltsstoffe mit den Augen waschen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Das Einatmen der Dämpfe kann zu Atemwegsreizungen führen. Sorgen Sie für Frischluftzufuhr und suchen Sie einen Arzt auf.

- Recycling und Entsorgung von Batterien müssen nach der WEEE-Richtlinie erfolgen, außerdem sind alle regional geltenden Vorschriften und Bestimmungen einzuhalten. Bei Nichtbefolgung könnten die Akkus auslaufen, explodieren und Verletzungen verursachen. Bei der Rückgabe von Batterien und Akkus müssen die Anschlusspole mit Klebeband o.ä. isoliert werden, Andernfalls könnte der Reststrom ein Feuer oder Explosionen verursachen.

Wenn dieses Gerät und dessen Teile nicht gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden, stellt dies ein Vergehen dar und es kann auch der Umwelt schweren Schaden zufügen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät

HINWEIS: Es ist wichtig, die Hinweise zu beachten, um eine sichere Verwendung des Akkus zu gewährleisten.

WARNUNG: Nicht versuchen, das Ladegerät zu benutzen, wenn die Schnur beschädigt ist oder wenn das Gerät fallengelassen oder beschädigt wurde.
Das Netzkabel nicht übermäßig biegen und keine schweren Gegenstände darauf stellen, anderenfalls würde das Kabel beschädigt und könnte einen Brand oder Stromschlag verursachen.

- Das Akkuladegerät nicht mit Wasser in Kontakt kommen lassen.
- Lassen Sie kein Wasser an den Batterieverbinder kommen.
- Aufgrund der Verletzungsgefahr dürfen Akkus NICHT gequetscht, durchbohrt, geöffnet, zerlegt oder in anderer Weise mechanisch bearbeitet werden.
- Den Akku nicht versehentlich fallen lassen.
- Zum Wiederaufladen der Akkus nur das mit dem Deckenlifter mitgelieferte Akkuladegerät benutzen.
- Akkus nur in gut belüfteten Räumen laden.
- Das Ladegerät weder abdecken noch Staub aussetzen.

Hinweise zur Produktverwendung in der Heimpflege

WARNUNG: Der *Maxi Sky 600* darf nicht von Kindern bedient werden.
Verletzungsgefahr!

HINWEIS: Bei Verwendung des *Maxi Sky 600* in der Nähe von Haustieren ist die gründliche Reinigung des Lifters erforderlich. Im Lifter angesammelte Haare (die durch die Gurtöffnung hinein gelangt sind), können die Leistungsfähigkeit des Produkts verringern.

Produktbeschreibung

Maxi Sky 600 Lifter und Ladestation für das KWIKtrak Schienensystem

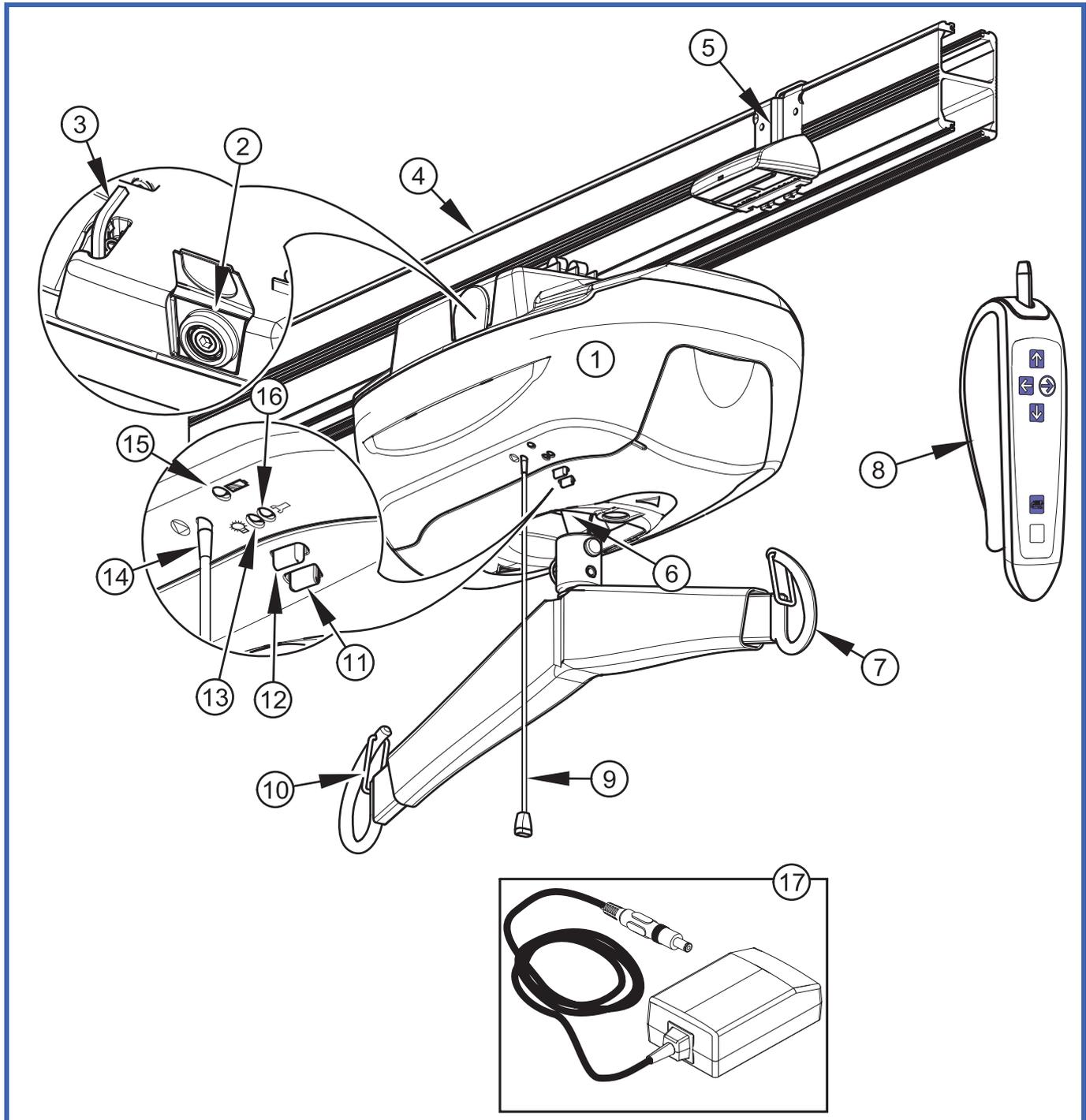


Abb. 2

Legende

- | | | | |
|----|-------------------------|-----|-------------------------------------|
| 1) | Liftkassette | 10) | Sperre am Gurtaufnahmehaken |
| 2) | Notablassmechanismus | 11) | Nach-oben-Taste |
| 3) | Innensechskantschlüssel | 12) | Nach-unten-Taste |
| 4) | KWIKtrak Schiene | 13) | Grüne Betriebsanzeige |
| 5) | Ladestation | 14) | Kunststoffeinsatz Notausschalter |
| 6) | Band | 15) | Gelbe Ladekontrollleuchte |
| 7) | Aufhängung | 16) | Rote Warnlampe Wartung/Überlast |
| 8) | Handsteuerung | 17) | Adapter-Ladegerät für Wandsteckdose |
| 9) | Rote Notaus-Zugschnur | | |

Handsteuerung

Der *Maxi Sky 600* Lifter lässt sich über die Handbedienung steuern. Die einzelnen Funktionen der Handbedienung sind in Abb. 3 veranschaulicht. Mit den NACH-OBEN- und NACH-UNTEN- Tasten wird die Aufhängung gehoben bzw. gesenkt. Beim Vier-Funktionen-Modell aktivieren die NACH-LINKS- und NACH-RECHTS- Tasten einen seitlich angebrachten Motor, der den Lifter entlang der Schiene bewegt. Bei einem Zwei-Funktionen-Modell sind die NACH-LINKS- und NACH-RECHTS-Tasten nicht belegt; der Lifter muss mit der Hand bewegt werden.

Mit der Taste „PROGRAMMIERMODUS“ können die Funktionen des Lifters geändert werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Programmierung des Maxi Sky 600“.

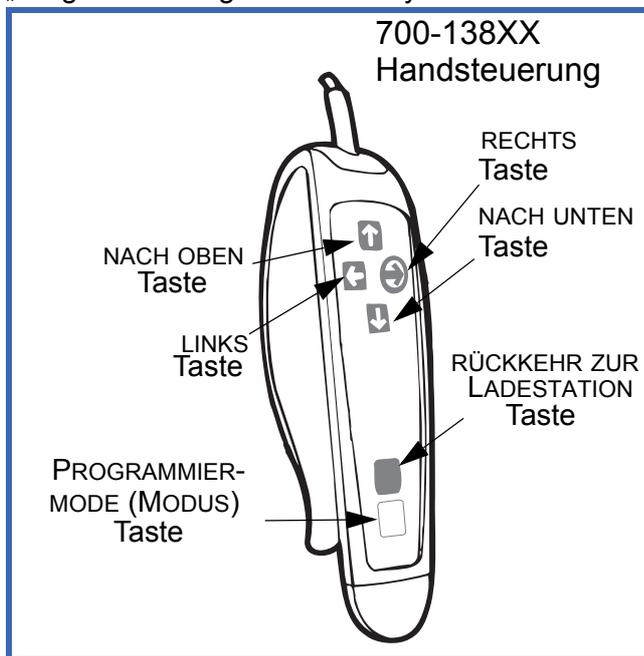


Abb. 3

ECS-Schienensystem

(Nur für *Maxi Sky 600* ECS)

Der *Maxi Sky 600* Lifter ist auch zur Verwendung mit dem *KWIKtrak* Enhanced Charging System (ECS) geeignet. Dieses Schienensystem bietet den Vorteil, dass die Liftkassette permanent geladen wird, ganz gleich, wo sie sich gerade auf der Schiene befindet. Das heißt, man braucht die Liftkassette nach einem Transfer nicht zurück zur Ladestation zu führen.

Für Deckenlifter mit der ECS-Option ist die Funktion „Rückkehr zum Laden“ (RTC) nicht notwendig. Diese Funktion wird dann dazu benutzt, die Liftkassette unter Verwendung einer vorprogrammierten Position (PPP) an das Schienenende zu führen, wo sie bis zum nächsten Transfer bleiben kann (Parkposition).

RTC ist standardmäßig deaktiviert. Hinweise zum Aktivieren dieser Funktion, die bei ECS-Modellen als die RTH-Funktion (Return to home = Rückkehr zur Ausgangsposition) bezeichnet wird, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Programmierung des Maxi Sky 600“ in diesem Dokument.

Lesen Sie bitte auch im Abschnitt „Gebrauch des *Maxi Sky 600* Lifters“ in diesem Handbuch nach.

Ladegeräte

Die *Maxi Sky 600* -Geräte sind mit einem an der Wand angebrachten Ladegerät ausgestattet, das an alle Wechselstrom-Steckdosen auf der ganzen Welt angepasst werden kann (siehe Abb. 2).

Auf dem Typenschild sind die Nennspannung und -frequenz des Lifters angegeben. Diese Bemessungen sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Nicht versuchen, den Lifter über eine Spannungsquelle zu betreiben, deren Bemessung nicht den angegebenen Nennwerten entspricht.

Anmerkung: Vermeiden Sie es, das Ladegerät so zu positionieren, dass der Zugang zur Steckdose eingeschränkt ist und das Abtrennen erschwert.

Überhitzungsschutzgerät

Der *Maxi Sky 600* ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das die bestimmungsfremde Verwendung des Lifters verhindert. Wird der Lifter länger als die angegebene Einschaltdauer benutzt, sperrt der Wärmemelder das Heben einer Last, bis die Temperatur des Getriebes gesunken ist. Die Horizontalbewegung und die Senkfunktionen können jedoch weiter verwendet werden.

Bei aktiviertem Überhitzungsschutz leuchtet die rote Warnlampe während der Abkühlungsphase. Darüber hinaus ertönt ein Summer, wenn die Nach-oben-Taste gedrückt wird. Die Abkühlungsphase dauert 10 bis 30 Minuten, je nach Umgebungsbedingungen.

Informationen zum Akku

Der *Maxi Sky 600* wird von zwei verschlossenen 12-V-Bleiakkus gespeist. Diese Akkuart muss jederzeit voll aufgeladen sein.

Die Lebensdauer der Akkus beträgt 2-3 Jahre und ist abhängig von: Häufigkeit des Gebrauchs, Häufigkeit des Aufladens, Betriebstemperatur, Lagerung und Lagerungsdauer.

Die Lebensdauer der Akkus wird erhöht, wenn sie stets nachgeladen werden, bevor die Akku-Ladezustandsanzeige erscheint.

Zum Nachladen der Akkus wird die Einheit unter die Ladestation gebracht. Überzeugen Sie sich anhand der Akkuladeanzeige davon, dass die Akkus geladen werden.

HINWEIS: Die Akkus werden nicht nachgeladen, wenn zuvor der Notausschalter betätigt wurde.

HINWEIS: In der Ladestellung ist das Heben oder Senken nicht möglich.

Produktbeschreibung

Zubehörteile

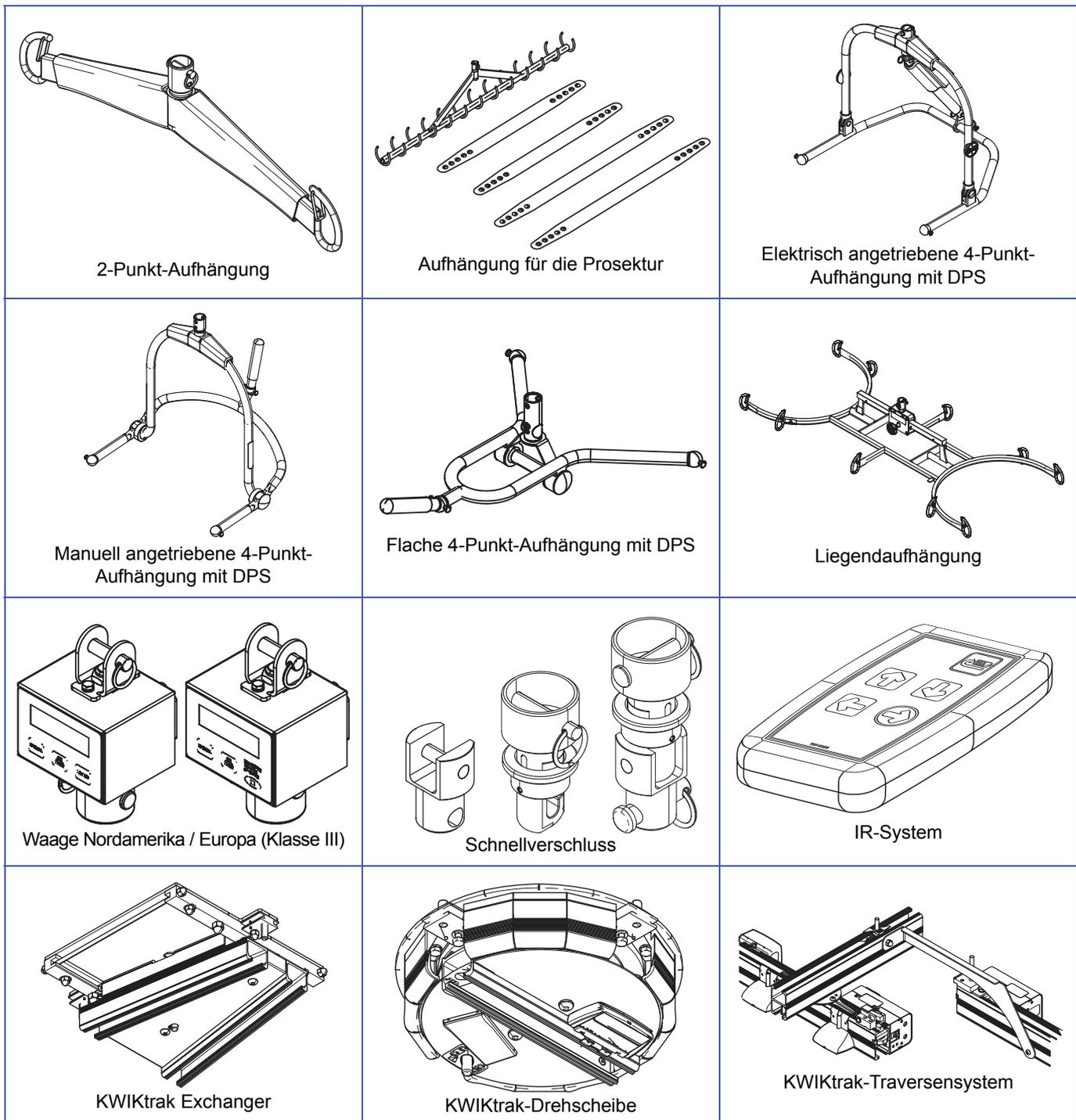


Abb. 4

WARNUNG: Verwenden Sie nur von ArjoHuntleigh gelieferte kompatible Zubehörteile.

Die Verwendung von Produkten anderer Marken kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen und zu Verletzungen führen.

Sehen Sie hierzu gegebenenfalls in die beiliegenden Dokumente für das Zubehör

Bestellungen geben Sie bitte bei Ihrem ArjoHuntleigh-Vertreter auf.

Bedienungsanleitung Lifter Maxi Sky 600

Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Notablass

Für den wenig wahrscheinlichen Fall, dass die Lifterelektrik einmal ausfallen sollte, hat der *Maxi Sky 600* eine Notablass-Funktion.

VORSICHT: Der Notablass darf nur in einem Notfall benutzt werden.

Sollte während des Transfers eines Bewohners/Patienten einmal ein Defekt des Lifters auftreten, bietet der manuelle Notablass eine sichere Möglichkeit, den Bewohner/Patienten auf einen Stuhl, ins Bett oder in einen Rollstuhl zu übernehmen.

Vorgehen:

- 1) Ziehen Sie die rote Notausschnur.

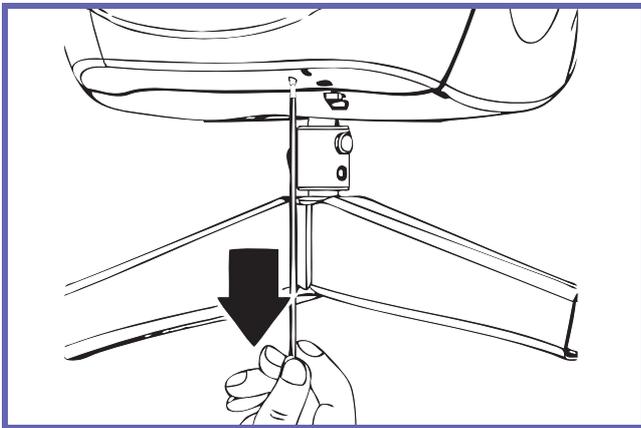


Abb. 5

- 2) Nehmen Sie den 8-mm-Innensechskantschlüssel oben aus der Liftkassette.

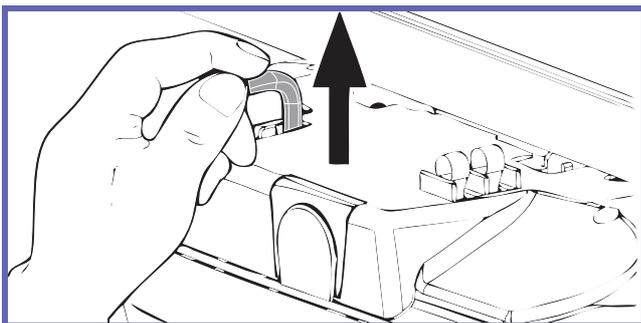


Abb. 6

- 3) Öffnen Sie die kleine Seitentür zum Zugriff auf den Ablassmechanismus.

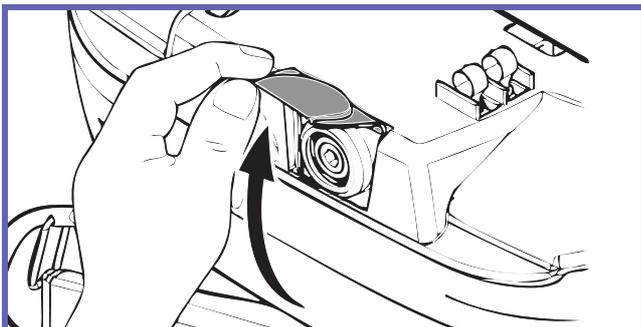


Abb. 7

- 4) Setzen Sie den Innensechskantschlüssel tief in die Achse ein.
- 5) Drehen Sie den Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den Bewohner/Patienten langsam zu senken.

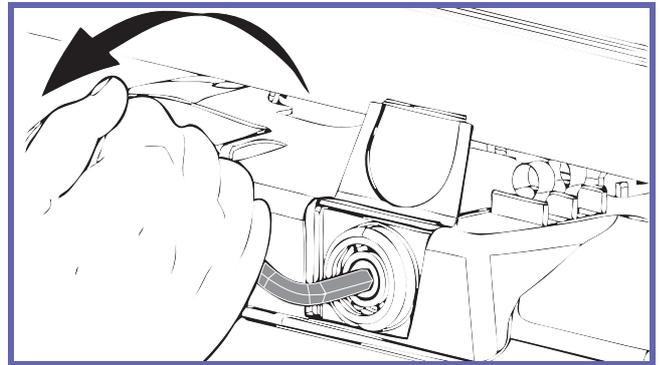


Abb. 8

Nachdem der Bewohner/Patient auf einen Stuhl, ein Bett oder in einen Rollstuhl herabgelassen und gesichert wurde, vereinbaren Sie einen Termin für die Inspektion des Lifters.

Notausschalter (rote Zugschnur)

Falls erforderlich, kann der Deckenlifter jederzeit per Notaus gestoppt werden.

- 1) Ziehen Sie hierfür die rote Notausschnur vorsichtig einmal, bis ein Klicken zu hören ist (siehe Abb. 9 - A). Sie werden feststellen, dass sich der Kunststoffeinsatz des Rückstellschalters oben an der roten Schnur gesenkt hat (siehe Abb. 9 - B). Außerdem ist die grüne Betriebsanzeige erloschen. Bei der Betätigung des Notausystems wird der Bewohner/Patient langsam gesenkt. Dieser Vorgang ist normal.

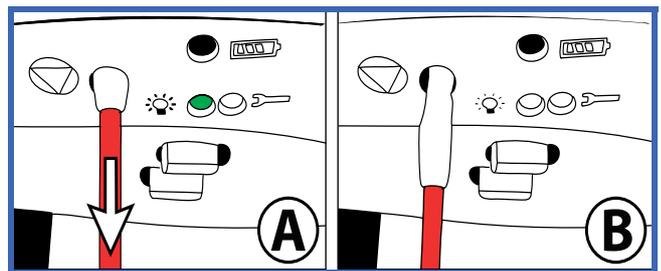


Abb. 9

VORSICHT: Die rote Notausschnur nicht mit übermäßiger Kraft ziehen, anderenfalls könnte eine Betriebsstörung des Lifters verursacht werden.

- 2) Zum Reaktivieren des Lifters drücken Sie den Kunststoffeinsatz des Rückstellschalters nach oben (für Lifter mit einer IR-Handbedienung ziehen Sie die rote Notausschnur noch einmal). Die Betriebsanzeige (grün) bestätigt, dass der *Maxi Sky 600* Lifter eingeschaltet und betriebsbereit ist.

Bedienungsanleitung Lifter Maxi Sky 600

Return to Charge (RTC), Return to Home (RTH)

Die RTC- (bzw. beim ECS die RTH-) Funktion ist standardmäßig deaktiviert (mit Ausnahme der Lifter, die mit IR-Handbedienungen ausgestattet sind – deren RTC-Funktion ist standardmäßig aktiviert). Wie diese Funktion aktiviert wird, lesen Sie bitte im Abschnitt „Programmierung des Maxi Sky 600“ in diesem Handbuch nach.

Zum Aktivieren der RTC-Funktion drücken Sie die Taste „Rückkehr zum Laden“ auf der Handbedienung für 3 Sekunden (1 Sekunde für Infrarot-Handbedienungen). Die Aufhängung wird vollständig angehoben, um während der Bewegung eventuelle Hindernisse zu vermeiden. Nachdem der Lifter an der Ladestation angekommen ist, senkt sich die Aufhängung automatisch auf die zuvor eingestellte Höhe.

WARNUNG: Die RTC-Funktion darf NICHT verwendet werden, wenn sich ein Pflegebedürftiger im Liftsystem befindet, anderenfalls könnte der Pflegebedürftige verletzt werden.

HINWEIS: Die RTC-Funktion kann jederzeit gestoppt werden, indem man eine beliebige Taste auf der Handbedienung drückt oder die rote Notausschnur zieht.

WARNUNG: Besondere Vorsicht gilt beim Transfer eines Pflegebedürftigen, der weniger als 20 kg (45 lb) wiegt. Der Grund dafür ist, dass der Gewichtsdetektor des Lifters, der die RTC-Funktion sperrt, wenn sich ein Bewohner/Patient im Liftsystem befindet, nur Gewichte ab 20 kg erkennt.

WARNUNG: Bei Gebrauch der RTC-Funktion muss der Transfervorgang genau verfolgt werden, damit die Aufhängung während der Überführung nicht an eine Person oder einen Gegenstand schlägt.

Notbremse

Die Notbremse ist eine Sicherheitsfunktion, die in dem wenig wahrscheinlichen Fall, dass der Lifterantrieb oder -motor einmal ausfallen sollte, das Absenken sperrt.

WARNUNG: Wurde die Notbremse aufgrund eines Vorfalls betätigt, nicht versuchen, die Bremse zurückzustellen oder die NACH-OBEN-Taste zu drücken, anderenfalls würde die Notbremse freigegeben und der Bewohner würde herunterfallen.

Die Notbremse ist nur für die einmalige Betätigung ausgelegt und kann deshalb nur einmal verwendet werden. Rufen Sie Ihren ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter an, um die Einheit ersetzen zu lassen.

Beachten Sie, dass der Notablass nicht verwendet werden kann, nachdem die Notbremse betätigt wurde.

Kontrollleuchten

Am Lifter und Ladesystem befinden sich mehrere Anzeigelämpchen, Ihre jeweiligen Bedeutungen für die bestimmungsgemäße Verwendung und das Verständnis des Lifters entnehmen Sie der nachstehenden Tabelle.

BETRIEBSANZEIGE		
(Grün) 	Blinken	Niedriger Akkuladestatus.
	Dauerleuchten	Die Liftkassette ist eingeschaltet und betriebsbereit.
STATUS DER AKKUS		
(Gelb) 	Blinken	Wird aufgeladen.
	Dauerleuchten	Ist geladen.
WARTUNG		
(rot) 	Blinken	Wenden Sie sich bitte an Ihren ArjoHuntleigh-Techniker vor Ort, um die erforderliche Wartungsinspektion zu vereinbaren.
	Dauerleuchten	Der Lifter ist im Servicemodus oder steht unter Überhitzungsschutz.
LADEN		
Anzeige der Ladestation	Dauerleuchten Grün	Die Clip-Ladestation wird mit Strom versorgt.
	Dauerleuchten Rot	Problem mit dem Ladegerät; Ladegerät nicht benutzen.

Abb. 10

Befestigungselement an der Aufhängung

Ein Befestigungselement an der Aufhängung gestattet es der Pflegekraft, die Aufhängung mit wenigen Handgriffen und ohne Verwendung von Werkzeugen zu wechseln.

Anbringen der Aufhängung am Lifter

WARNUNG: Die Aufhängungen dürfen nur von einer dazu befugten Person installiert werden. Vor jedem Gebrauch ist zu gewährleisten, dass der Gurt ordnungsgemäß befestigt ist und dass das Befestigungselement mit dem Ringsplint gesichert ist.

- 1) Führen Sie das Gurtende in das Befestigungselement an der Aufhängung.
- 2) Führen Sie nun den Lastösenbolzen durch die Hülse und die Schlaufe am Gurtende.
- 3) Sichern Sie den Bolzen mit dem Ringsplint.

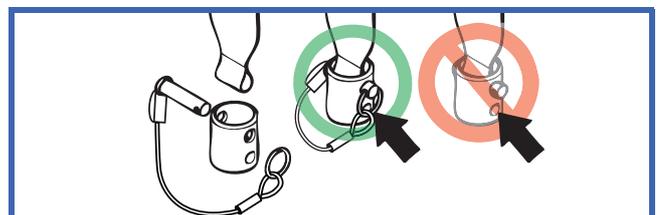


Abb. 11

Anwendungen mit Clipgurten

Geeignete Clipgurte

Dieser Abschnitt gilt nur für Modelle, die mit einer DPS-Aufhängung ausgestattet sind.

In der folgenden Liste sind ArjoHuntleigh -Clipgurte aufgeführt, die mit dem *Maxi Sky 600*-Lifter kompatibel sind.

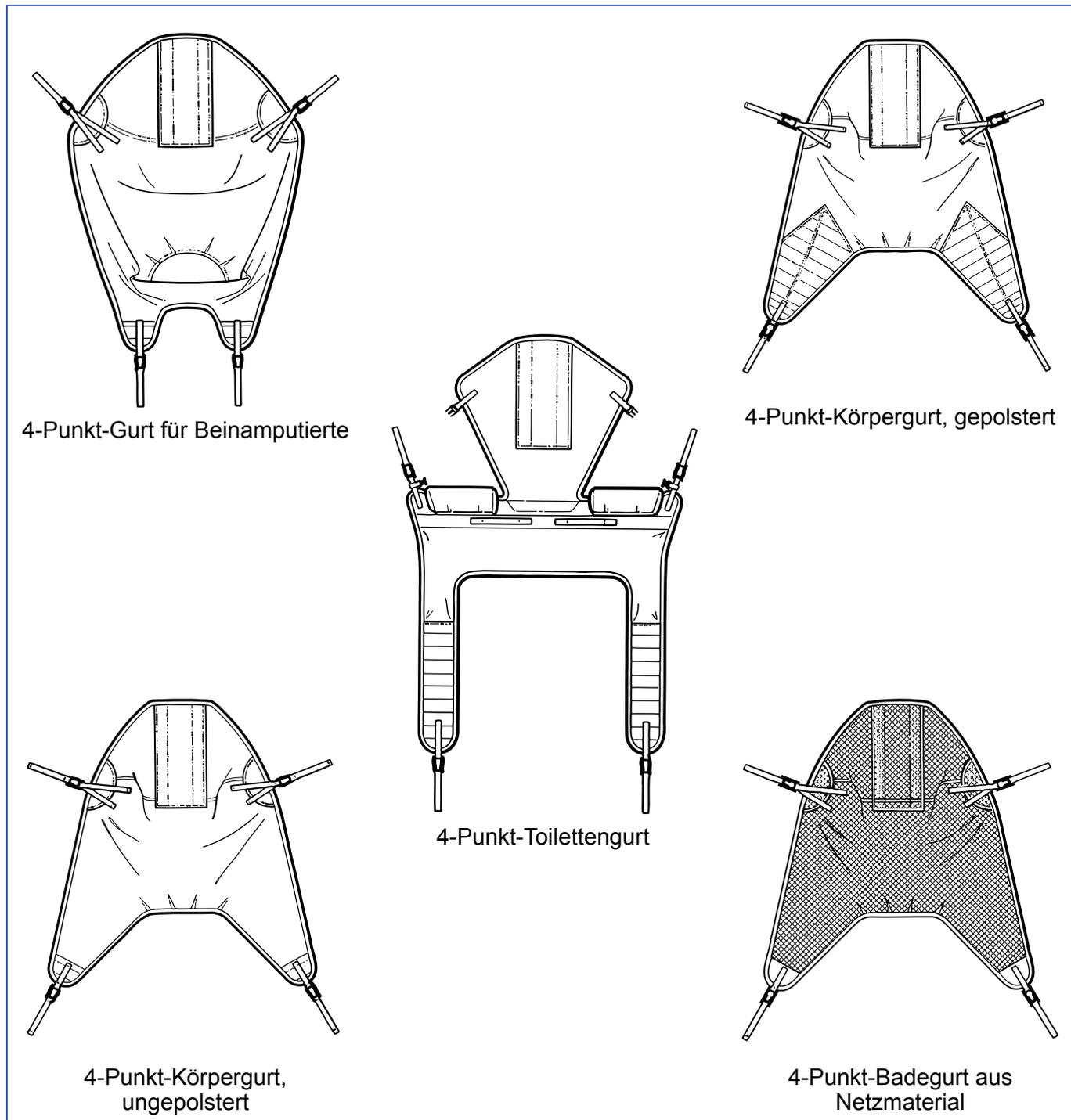


Abb. 12

HINWEIS: Es sind noch weitere Gurtmodelle erhältlich. Für weitere Informationen zu Clipgurten und deren Verwendung wenden Sie sich an Ihre ArjoHuntleigh-Vertretung.

Anwendungen mit Clipgurten

Gurtauswahl

Von der am *Maxi Sky 600*-Lifter angebrachten Aufhängung ist abhängig, welche Gurte für den Transfer benutzt werden können.

Alle ArjoHuntleigh 4-Punkt-Clipgurte müssen mit einer kompatiblen DPS- oder PDPS-Aufhängung benutzt werden.

Alle Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsschlaufen):

- Blaugrün oder Grau - extra extra klein - XXS
- Braun oder Weiß - extra klein - XS
- Rot – Klein (Small) – S
- Gelb – Mittelgroß (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L
- Blau - Besonders groß (Extra Large) - XL
- Terracotta - extra extra groß - XXL

ArjoHuntleigh bietet für viele Gurte die Option einer Kopfstütze, wenn dies für bestimmte Patienten erforderlich ist. Sondergrößen und ein spezielles Gurtsortiment sind als Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren ArjoHuntleigh-Vertreter.

Anmerkung: Sollen die ArjoHuntleigh *Flites* -Gurte (Einweggurte) mit dem *Maxi Sky 600* Lifter verwendet werden, so muss vor deren Benutzung stets die separate *Flites* Bedienungsanleitung in Verbindung mit der vorliegenden Bedienungsanleitung gelesen werden.

Anmerkung: ArjoHuntleigh-Gurte mit Befestigungsösen und Kopfstütze sind im Kopfbereich mit zwei Taschen versehen, die während des Gebrauchs Verstärkungsteile aus Kunststoff enthalten sollten. Vor dem Gebrauch dieser Gurte stets davon überzeugen, dass diese Verstärkungsteile in die Taschen eingesetzt worden sind.

Gebrauch des DPS

Die DPS-Aufhängung wird durch Anheben oder Absenken des Neigungsgriffs eingestellt. Sie bleibt in Position, wenn der Griff losgelassen wird.



Abb. 13

Gebrauch des PDPS

HINWEIS: Die PDPS-Aufhängung darf nur gemäß der zugehörigen Bedienungsanleitung und den Anweisungen in der vorliegenden Bedienungsanleitung verwendet werden.

Zur Positionierung der PDPS-Aufhängung drücken Sie:

- die -Taste, um den Patienten nach hinten zu schwenken,
- die -Taste, um den Patienten aufzurichten.

Die angetriebene Bewegung wird bis zum Anschlag fortgesetzt bzw. bis die Taste losgelassen wird.

Nach dem Stoppen der elektrisch angetriebenen Bewegung verbleibt die Aufhängung in ihrer Position.

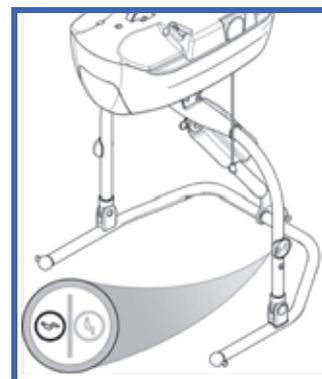


Abb. 14

VORSICHT: Wird die elektrisch angetriebene PDPS-Aufhängung in Nassräumen oder anderen feuchten Bereichen verwendet, darf sie nicht tiefer als bis zum Berührungsfeld in Wasser eingetaucht werden, anderenfalls könnte die Funktionstüchtigkeit der Aufhängung beeinträchtigt werden.

Anwendungen mit Clipgurten

Befestigung des Gurts am DPS/PDPS

Befestigen Sie die Befestigungsöse am Haltezapfen. Damit die Öse fest auf ihrer Halterung sitzt, den Gurt so nach unten ziehen, dass die Öse am oberen Ende vollständig auf den Zapfen aufgeschoben ist.

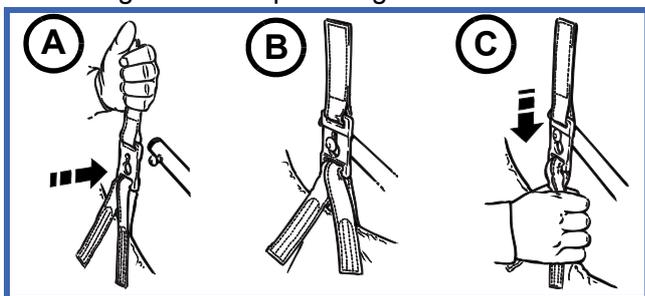


Abb. 15

Für die meisten Bewohner/Patienten empfiehlt sich die gerade Anbringung der Beinteile (siehe Abb. 16).

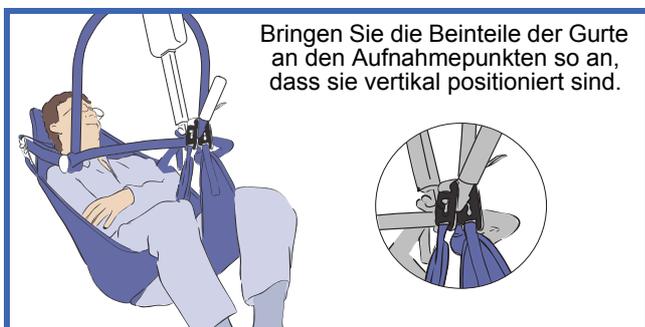


Abb. 16

Wenn der Pflegebedürftige die Beinteile wegstoßen möchte, sollten die Beinteile über Kreuz angebracht werden, um zu verhindern, dass die Befestigungsösen weggestoßen werden (siehe Abb. 17).

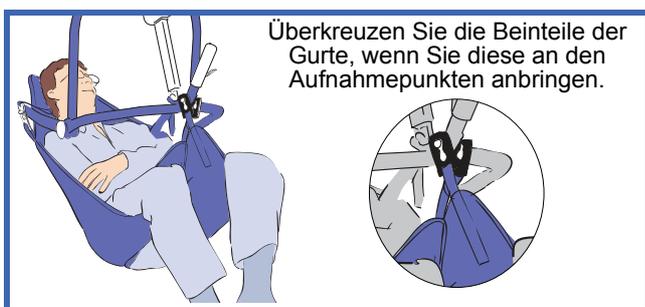


Abb. 17

Abnehmen des Gurts vom DPS/PDPS

Den Gurt zum Lösen der Halterung nach oben ziehen. Ziehen Sie die Befestigungsöse zur Seite, um sie vom Haltezapfen abzunehmen.

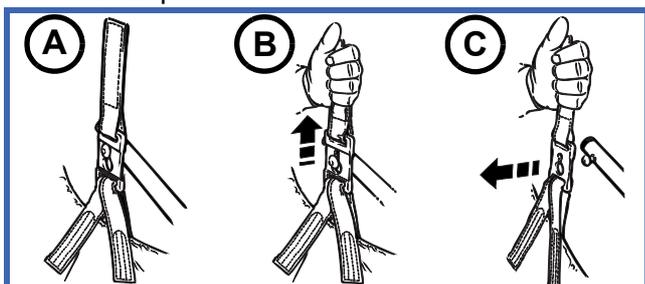


Abb. 18

Transfer des Bewohners mit einem Clipgurt

Stellen Sie Folgendes sicher, bevor Sie den *Maxi Sky 600* verwenden:

- Führen Sie vor Gebrauch des Lifters stets die Tätigkeiten aus, die in der „Anleitung zur vorbeugenden Wartung“ unter „Vor jedem Gebrauch“ angegeben sind.
- Um das übermäßige Hin- und Herpendeln des Pflegebedürftigen beim Heben zu unterbinden, sollte das Liftband unmittelbar vor dem Anheben des Pflegebedürftigen möglichst vertikal sein.

WARNUNG: Der Bewohner/Patient sollte bei einem Transfer niemals unbeaufsichtigt sein, weil der Zugriff auf bestimmte Schutzfunktionen nur durch die Pflegekraft möglich ist und der Bewohner im Falle einer Störung steckenbleiben könnte.

WARNUNG: Der Lifter darf nicht vom Bewohner/Patienten selbst bedient werden – nur durch die Pflegekraft. Der Bewohner/Patient könnte im Falle einer Störung steckenbleiben.

WARNUNG: Halten Sie stets die Aufhängung fest, wenn sich diese in der Nähe des Bewohners/Patienten befindet. Anderenfalls könnte die Aufhängung an den Bewohner/Patienten schlagen und eine Verletzung verursachen.

WARNUNG: Vor dem Anheben des Bewohners/Patienten ist stets sicherzustellen, dass sich der Gurt nicht an einem Hindernis verfangen hat (zum Beispiel an den Bremsen oder Armauflagen des Krankenfahrstuhls). Anderenfalls könnte der Bewohner/Patient fallen.

WARNUNG: Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Gurt an der Aufhängung befestigt bleibt, während das Gewicht des Pflegebedürftigen aufgenommen wird. Ist die Tragevorrichtung nicht richtig angebracht und gesichert, so könnte sie sich lösen und der Bewohner/Patient fallen.

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass die Aufhängung richtig am Lifter befestigt ist. Ist das Befestigungselement an der Aufhängung nicht richtig gesichert, könnte dies das Fallen des Bewohners/Patienten zur Folge haben.

WARNUNG: Es ist sicherzustellen, dass sich auf der beabsichtigten Transferroute keine Hindernisse befinden, an die der Bewohner/Patient stoßen könnte.

VORSICHT: Nicht versuchen, die Liftkassette am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen, anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.

HINWEIS: Gestatten Sie dem Pflegebedürftigen in seinem eigenen Sinne nicht, sich an der Aufhängung festzuhalten, weil dies für ihn weniger bequem wäre.

Anwendungen mit Clipgurten

Heben eines Bewohners/Patienten aus der sitzenden Position

- 1) Legen Sie den Gurt so um den Bewohner/Patienten herum, dass die Unterkante des Gurts etwas unterhalb des Steißbeins liegt. Das Unterlegen des Gurts kann durch eine MaxiSlide®- oder MaxiTube®-Positionierhilfe vereinfacht werden.
- 2) Gewährleisten Sie, dass sich der Kopfstützbereich des Gurts hinter dem Kopf befindet und diesen bedeckt.



Abb. 19

- 3) Ziehen Sie jedes Beinteil unter den Oberschenkel, so dass es sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lässt.
- 4) Bringen Sie den Lifter in Richtung Bewohner/Patient und gewährleisten Sie, dass:
 - Die Aufhängung befindet sich in der Sitzposition.
 - sich der breite Teil der Aufhängung auf oder unmittelbar unter der Schulterhöhe des Bewohners/Patienten befindet,
 - die Aufhängung nahe genug positioniert ist, um die Schulterteile des Gurts an der Aufhängung einhängen zu können.
- 5) Hängen Sie die Schulterteile zuerst ein, neigen Sie dann die Aufhängung und hängen Sie die Beinteile ein. Senken Sie die Aufhängung erforderlichenfalls noch etwas tiefer, aber nicht auf den Bewohner/Patienten.



Abb. 20

- 6) Heben Sie den Pflegebedürftigen mittels der Handbedienung an und positionieren Sie ihn dann für den Transfer in einer komfortablen, halb zurückgelehnten Lage. Der Pflegebedürftige sollte nicht über Augenhöhe der Pflegekraft angehoben werden.

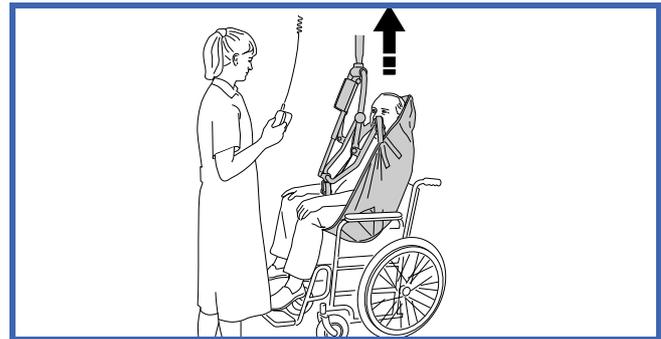


Abb. 21

- 7) Drehen Sie den Bewohner/Patienten in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles.
- 8) Beginnen Sie den Transfer.
- 9) Unterstützen Sie den Bewohner/Patienten beim Transfer so, dass ein übermäßiges Hin- und Herpendeln vermieden und dadurch ein zusätzliches Gefühl der Sicherheit vermittelt wird.

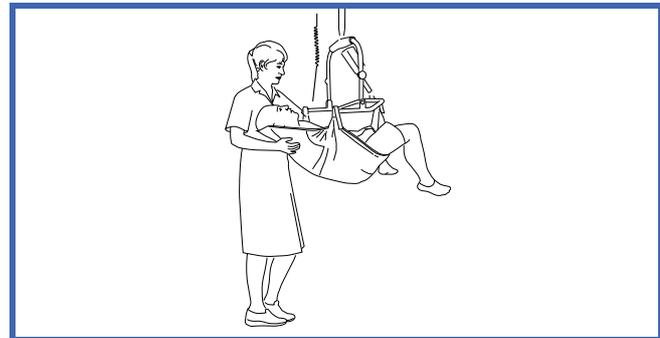


Abb. 22

Senken eines Bewohners/Patienten in die sitzende Position

- 1) Sobald der Pflegebedürftige an seinem Zielort angekommen ist, positionieren Sie ihn entsprechend.
- 2) Passen Sie seine Position beim Absenken am Zielort durch geringfügiges Nachstellen an.
- 3) Wenn das Gewicht des Bewohners/Patienten vollständig getragen wird, haken Sie die Befestigungsöse aus.
- 4) Bewegen Sie den Lifter vom Patienten/Bewohner weg.
- 5) Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Gurt.

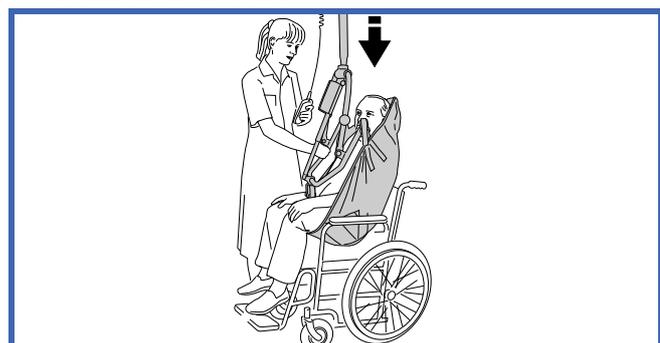


Abb. 23

Anwendungen mit Clipgurten

Heben eines Pflegebedürftigen aus der liegenden Position

Vor dem Heben eines Pflegebedürftigen aus dem Bett muss das Bett in die richtige Arbeitshöhe gestellt werden.

WARNUNG: Sicherstellen, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht ist, um das Herausfallen des Bewohners/Patienten zu verhindern.

- 1) Drehen Sie den Pflegebedürftigen auf die Seite.
- 2) Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinter den Rücken des Pflegebedürftigen auf das Bett, sodass sich die Unterkante des Gurts (die Oberkante des bogenförmigen Ausschnitts) am Ende der Wirbelsäule (Steißbein) befindet; achten Sie darauf, dass der obere Gurtbereich auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Kopfes des Pflegebedürftigen liegt.



Abb. 24

- 3) Wenn Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurückdrehen, rollen Sie ihn etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurtes ausgebreitet werden kann.

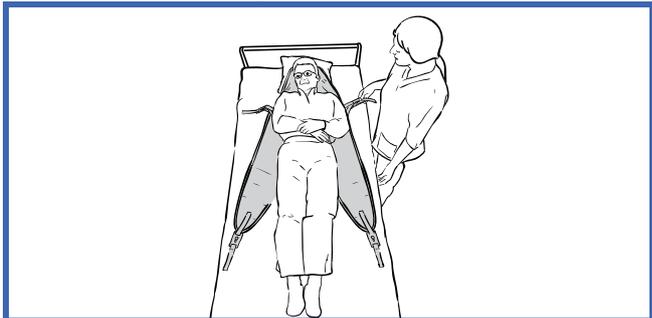


Abb. 25

- 4) Richten Sie das Kopfteil des Bettes nach Möglichkeit ein wenig auf.
- 5) Bringen Sie den Lifter in Richtung Bewohner/Patient und gewährleisten Sie, dass:
 - sich die Aufhängung sich in der geeigneten Position befindet,

- die Aufhängung nahe genug positioniert ist, um die Schulterteile des Gurts an der Aufhängung einhängen zu können.

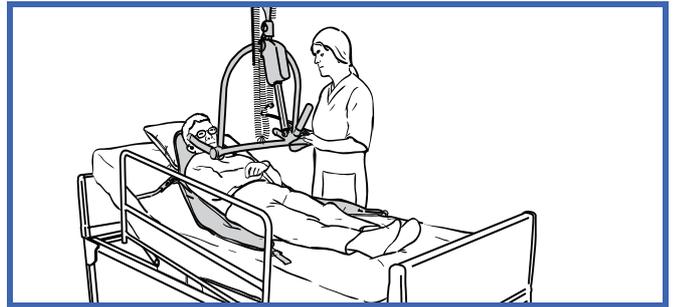


Abb. 26

- 6) Senken Sie die Aufhängung und achten Sie darauf, dass die Aufhängung nicht auf den Bewohner/Patienten abgesenkt wird.
- 7) Bringen Sie die Schultergurte an.

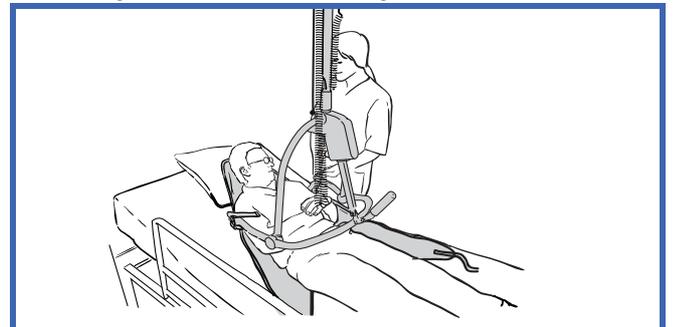


Abb. 27

- 8) Neigen Sie die Aufhängung und hängen Sie die selbstsichernden Ösen der Beinteile ein. Die Beinteile müssen unter die Oberschenkel des Bewohners/Patienten gebracht werden. Hierzu kann es erforderlich sein, die Beine einzeln anzuheben und die Aufhängung noch etwas weiter zu senken.

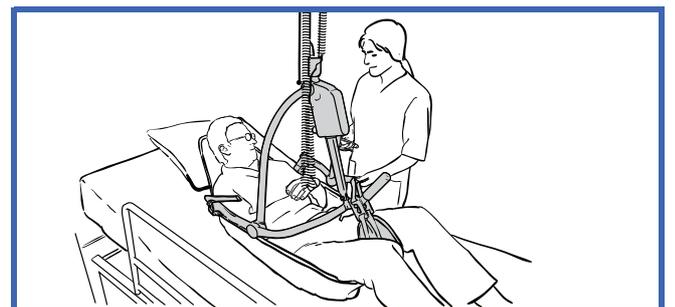


Abb. 28

Anwendungen mit Clipgurten

- 9) Heben Sie den Pflegebedürftigen mittels der Handbedienung an und positionieren Sie ihn dann für den Transfer in einer komfortablen, halb zurückgelehnten Lage. Der Pflegebedürftige sollte nicht über Augenhöhe der Pflegekraft angehoben werden.

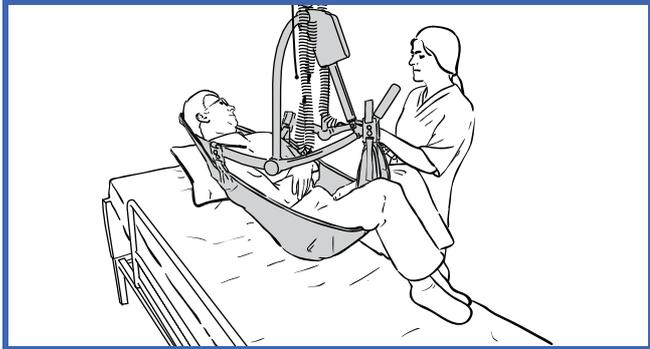


Abb. 29

- 10) Drehen Sie den Bewohner/Patienten in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles.
11) Beginnen Sie den Transfer.

Senken eines Bewohners/Patienten in die liegende Position

- 1) Sobald der Pflegebedürftige an seinem Zielort angekommen ist, positionieren Sie ihn entsprechend.
- 2) Passen Sie seine Position beim Absenken am Zielort durch geringfügiges Nachstellen an, damit der Pflegebedürftige sich stets in der für seinen Komfort besten Position befindet.
- 3) Wenn das Gewicht des Bewohners/Patienten vollständig getragen wird, haken Sie die Befestigungsöse aus.
- 4) Bewegen Sie den Lifter vom Patienten/Bewohner weg.
- 5) Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Gurt.

Anwendungen mit Schlaufengurten

Geeignete Schlaufengurte

Dieser Abschnitt gilt nur für Modelle, die mit einer 2-Punkt-Aufhängung ausgestattet sind.

In der folgenden Liste sind ArjoHuntleigh-Clippgurte aufgeführt, die mit dem *Maxi Sky 600*-Lifter kompatibel sind.

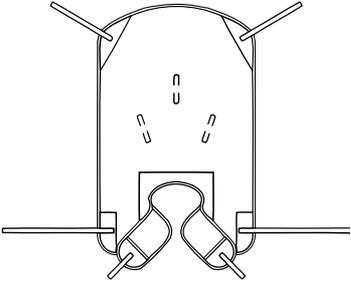
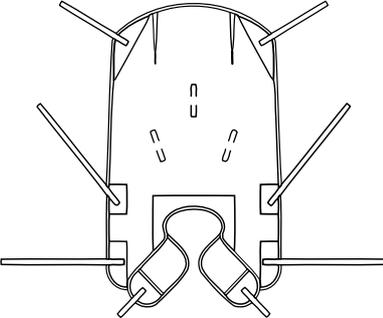
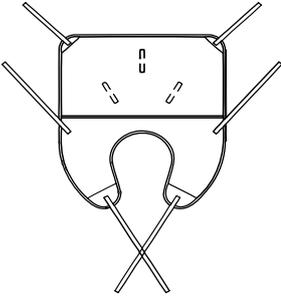
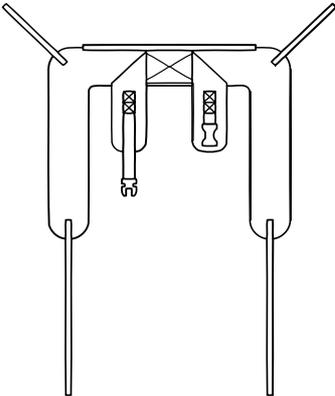
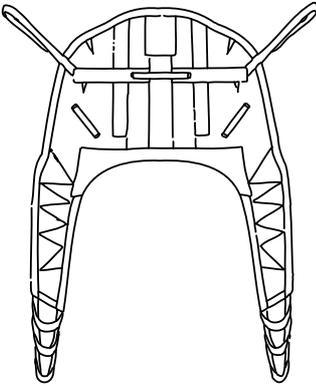
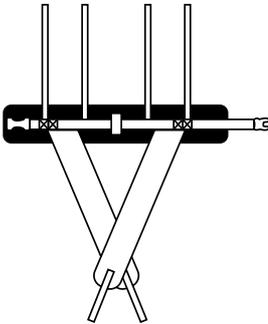
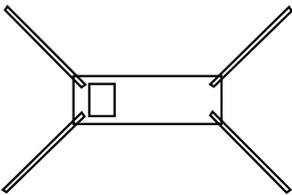
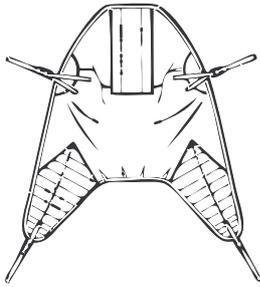
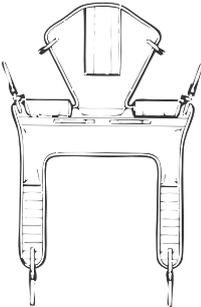
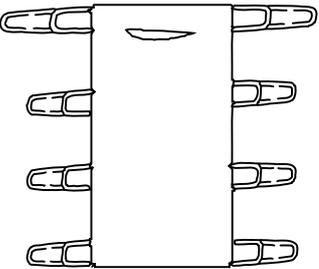
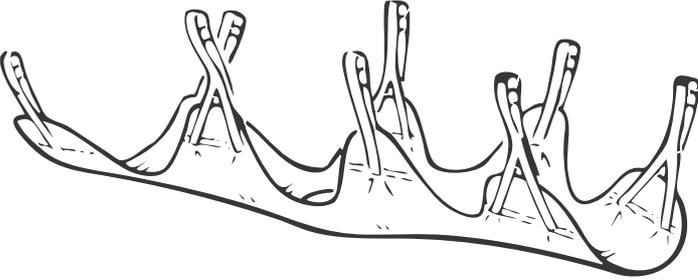
 <p>Hammock (Hängematten-Gurt)</p>	 <p>Hammock 6-Gurt</p>	 <p>Quick-Fit-Gurt</p>
 <p>Toilettengurt</p>	 <p>Kombigurt</p>	 <p>Gehgurt</p>
 <p>Extremitätengurt</p>	 <p>4-Punkt-Körpergurt gepolstert</p>	 <p>4-Punkt-Toiletten-Gurt</p>
 <p>Positionierungsgurt</p>	 <p>Liegegurt</p>	

Abb. 30

HINWEIS: Es sind noch weitere Gurtmodelle erhältlich. Bestellungen geben Sie bitte bei Ihrem ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter auf.

Anwendungen mit Schlaufengurten

Gurtauswahl

Von der am *Maxi Sky 600*-Lifter angebrachten Aufhängung ist abhängig, welche Gurte für den Transfer benutzt werden können.

Schlaufengurte werden stets mit der 2-Punkt-Aufhängung verwendet.

Alle Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsschlaufen):

- Blaugrün oder Grau - extra extra klein - XXS
- Braun oder Weiß - extra klein - XS
- Rot – Klein (Small) – S
- Gelb – Mittelgroß (Medium) – M
- Grün – Groß (Large) – L
- Blau - Besonders groß (Extra Large) - XL
- Terracotta - extra extra groß - XXL

Bei Verwendung der richtigen Gurtgröße werden die Schultern des Bewohners/Patienten während des Transfers optimal gestützt.

ArjoHuntleigh bietet für viele Gurte die Option einer Kopfstütze, wenn dies für bestimmte Patienten erforderlich ist. Sondergrößen und ein spezielles Gurtsortiment sind als Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren ArjoHuntleigh-Vertreter.

Anmerkung: Sollen die ArjoHuntleigh Flites -Gurte (Einweggurte) mit dem Maxi Sky 600 Lifter verwendet werden, so muss vor deren Benutzung stets die separate Flites Bedienungsanleitung in Verbindung mit der vorliegenden Bedienungsanleitung gelesen werden.

Anbringen des Gurts an der Aufhängung

Führen Sie die Gurtschlaufen in die Gurtaufnahmehaken.

Achten Sie darauf, dass die Schlaufen richtig im Haken sitzen und dass die Schnapper die Gurtaufnahmehaken so, wie unten gezeigt, verschließen.

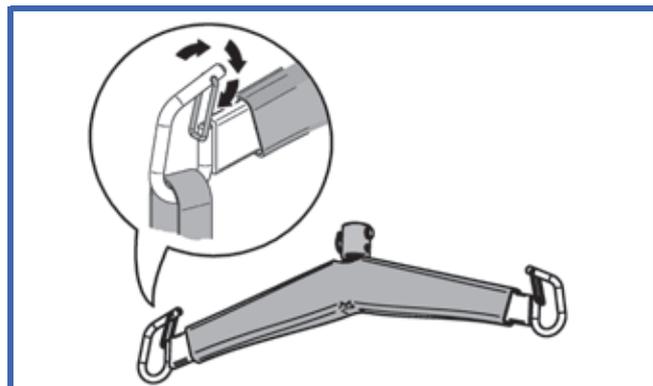


Abb. 31

Positionieren des Pflegebedürftigen

Die Position des Bewohners/Patienten ist von den jeweils ausgewählten Gurtschlaufen abhängig. Es ist möglich, unterschiedliche Schlaufenkombinationen zu benutzen, um den Bewohner/Patienten in verschiedenen Positionen – von zurückgelehnt bis sitzend – zu heben und zu transferieren.

KORPERPOSITION JE NACH AUSWAHL DER GURTSCHLAUFEN			
SCHULTERN	SCHULTERN	BEINE	HÜFTEN*
	3	1	1
	2	1	1
	1	1	1
	1	1	2

Hüftschlaufen nur am Modell THA6i

HINWEIS: Mehrschlaufige Gurte gestatten mehrere alternative Positionen.

Anwendungen mit Schlaufengurten

Gurtbefestigungsmethoden

Nachdem dem Bewohner/Patienten der Schlaufengurt angelegt wurde, kann der Gurt auf dreierlei Weise an der Aufhängung befestigt werden. Bei allen drei im Anschluss beschriebenen Methoden ist es erforderlich, zuerst die Schulterschlaufen des Gurts an beiden Seiten der Aufhängung einzuhängen.

Gurtaufnahmepunkte

Die hier gezeigten Buchstabenbezeichnungen der Gurtaufnahmepunkte dienen nur zur besseren Veranschaulichung der unten stehenden Erläuterungen.

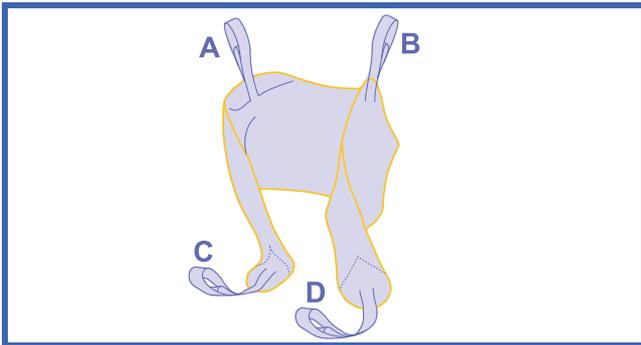


Abb. 32

Methode 1 – über Kreuz

(Beine geschlossen, Gurtbänder über Kreuz)

Diese Methode ist für die meisten allgemeinen Transfers empfohlen.



Abb. 33

Methode 2 – Hängemattengurt

(Brücke, Beine geschlossen)

Diese Methode kann dem beinamputierten Bewohner/Patienten eine bequeme Aufnahmevorrichtung zur Verfügung stellen.

Sie eignet sich auch ideal für Bewohner/Patienten mit Kontrakturen, bei denen es schwierig ist, die Gurtbänder zwischen die Beine zu führen.



Abb. 34

WARNUNG: Methode 2 ist für verwirrte, aggressive oder nicht berechenbare Patienten eventuell nicht geeignet, weil sie nach vorn fallen und sich dabei verletzen könnten.

Methode 3 – Abduktion

(Beine gespreizt, Gurtbänder nicht über Kreuz)

Bei dieser Methode sind die Beine gespreizt, sodass diese sich für den Toilettengang und die Ausführung von Hygieneroutinen eignet.



Abb. 35

WARNUNG: Methode 3 ist für Patienten ohne Oberkörperkontrolle eventuell nicht geeignet, da sie nach unten und dadurch fast aus dem Gurt heraus rutschen könnten.

Anwendungen mit Schlaufengurten

Transfer des Bewohners/ Patienten mit einem Schlaufengurt

Stellen Sie Folgendes sicher, bevor Sie den *Maxi Sky 600* verwenden:

- Führen Sie vor Gebrauch des Lifters stets die Tätigkeiten aus, die in der „Anleitung zur vorbeugenden Wartung“ unter „Vor jedem Gebrauch“ angegeben sind.
- Um das übermäßige Hin- und Herpendeln des Pflegebedürftigen beim Heben zu unterbinden, sollte das Liftband unmittelbar vor dem Anheben des Pflegebedürftigen möglichst vertikal sein.

WARNUNG: Der Bewohner/Patient sollte bei einem Transfer niemals unbeaufsichtigt sein, weil der Zugriff auf bestimmte Schutzfunktionen nur durch die Pflegekraft möglich ist und der Bewohner im Falle einer Störung steckenbleiben könnte.

WARNUNG: Der Lifter darf nicht vom Bewohner/Patienten selbst bedient werden – nur durch die Pflegekraft. Der Bewohner/Patient könnte im Falle einer Störung steckenbleiben.

WARNUNG: Halten Sie stets die Aufhängung fest, wenn sich diese in der Nähe des Bewohners/Patienten befindet. Anderenfalls könnte die Aufhängung an den Bewohner/Patienten schlagen und eine Verletzung verursachen.

WARNUNG: Vor dem Anheben des Bewohners/Patienten ist stets sicherzustellen, dass sich der Gurt nicht an einem Hindernis verfangen hat (zum Beispiel an den Bremsen oder Armauflagen des Krankenfahrstuhls). Anderenfalls könnte der Bewohner/Patient fallen.

WARNUNG: Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Gurt an der Aufhängung befestigt bleibt, während das Gewicht des Bewohners allmählich aufgenommen wird. Ist die Tragevorrichtung nicht richtig angebracht und gesichert, so könnte sie sich lösen und der Bewohner/Patient fallen.

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass die Aufhängung richtig am Lifter befestigt ist. Ist das Befestigungselement an der Aufhängung nicht richtig gesichert, könnte dies das Fallen des Bewohners/Patienten zur Folge haben.

WARNUNG: Es ist sicherzustellen, dass sich auf der beabsichtigten Transferroute keine Hindernisse befinden, an die der Bewohner/Patient stoßen könnte.

VORSICHT: Nicht versuchen, die Liftkassette am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen, anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.

Heben eines Bewohners/Patienten aus der sitzenden Position

- 1) Legen Sie den Gurt so um den Bewohner/Patienten herum, dass die Unterkante des Gurts etwas unterhalb des Steißbeins liegt. Das Unterlegen des Gurts kann durch eine MaxiSlide®- oder MaxiTube®-Positionierhilfe vereinfacht werden.



Abb. 36

- 2) Gewährleisten Sie, dass sich der Kopfstützbereich des Gurts hinter dem Kopf befindet und diesen bedeckt.
- 3) Ziehen Sie jedes Beinteil unter den Oberschenkel, so dass es sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lässt.

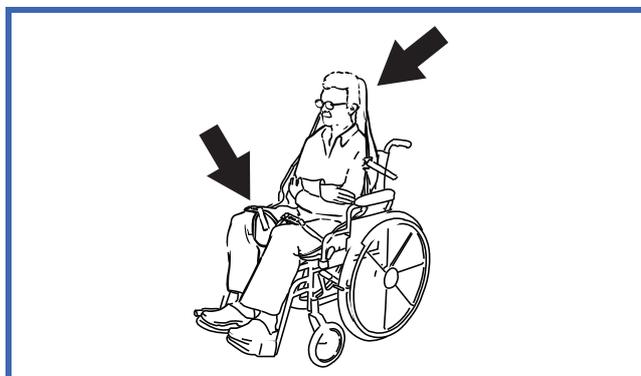


Abb. 37

- 4) Bringen Sie den Lifter in Richtung Bewohner/Patient und gewährleisten Sie, dass:
 - die Aufhängung sich auf oder unmittelbar unter der Schulterhöhe des Bewohners/Patienten befindet.

Anwendungen mit Schlaufengurten

- die Aufhängung nahe genug am Bewohner/Patienten ist, um alle Gurtschlaufen in den Aufnahmehaken einhängen zu können.

5) Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann den Beinbereich anhand einer der drei zuvor beschriebenen Methoden ein.



Abb. 38

- 6) Senken Sie die Aufhängung erforderlichenfalls noch etwas tiefer.
- 7) Heben Sie den Bewohner/Patienten an.
- 8) Drehen Sie den Bewohner/Patienten in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles.
- 9) Beginnen Sie den Transfer.

Senken eines Bewohners/Patienten in die sitzende Position

- 1) Nachdem der Bewohner/Patient am Ziel angekommen ist, senken Sie ihn auf den gewünschten Zielort.
- 2) Wenn das Gewicht des Bewohners/Patienten vollständig getragen wird, trennen Sie den Gurt von der Aufhängung.
- 3) Bewegen Sie den Lifter vom Patienten/Bewohner weg.
- 4) Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Gurt.

Heben eines Pflegebedürftigen aus der liegenden Position

Vor dem Heben eines Pflegebedürftigen aus dem Bett muss das Bett in die richtige Arbeitshöhe gestellt werden.

WARNUNG: Sicherstellen, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht ist, um das Herausfallen des Bewohners/Patienten zu verhindern.

- 1) Drehen Sie den Pflegebedürftigen auf die Seite.
- 2) Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinter den Rücken des Bewohners auf das Bett, sodass sich die Unterkante des Gurts (die Oberkante des bogenförmigen Ausschnitts) am Ende der Wirbelsäule (Steißbein) befindet; achten Sie darauf, dass der obere Gurtbereich auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Kopfes des Bewohners liegt.



Abb. 39

- 3) Wenn Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurückdrehen, rollen Sie ihn etwas über den Gurt hinaus, so dass der umgeschlagene Teil des Gurtes ausgebreitet werden kann.
- 4) Richten Sie das Kopfteil des Bettes nach Möglichkeit ein wenig auf.
- 5) Bringen Sie den Lifter an den Bewohner/Patienten heran. Gewährleisten Sie, dass die Aufhängung nahe genug am Bewohner ist, um alle Gurtschlaufen in den Aufnahmehaken einhängen zu können.
- 6) Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann den Beinbereich anhand einer der drei zuvor beschriebenen Methoden ein.
- 7) Heben Sie den Bewohner/Patienten an.
- 8) Drehen Sie den Bewohner/Patienten in Fahrtrichtung und lassen Sie ihn auf Höhe eines normalen Stuhles.
- 9) Beginnen Sie den Transfer.

Senken eines Bewohners/Patienten in die liegende Position

- 1) Nachdem der Bewohner/Patient am Ziel angekommen ist, senken Sie ihn auf den gewünschten Zielort.
- 2) Wenn das Gewicht des Bewohners/Patienten vollständig getragen wird, trennen Sie den Gurt von der Aufhängung.
- 3) Bewegen Sie den Lifter vom Patienten/Bewohner weg.
- 4) Entfernen Sie den unter dem Pflegebedürftigen befindlichen Gurt.

Gebrauch der Liegeaufhängungen und Liegen

Ist der Gebrauch von ArjoHuntleigh-Liegeaufhängungen und -Liegen mit dem *Maxi Sky 600*-Lifter beabsichtigt, so sind die entsprechenden separaten Beilagen zu den Bedienungsanleitungen dieser Hilfsmittel zu beachten.

Verwendung von Zubehör

So verwenden Sie die Drehscheibe

Hinweis: Folgender Abschnitt gilt nur für das KWIKtrak-Schienensystem.

Die Einzelschienen-Weiche (Exchanger) gestattet es, das *Maxi Sky 600*-Gerät von einem Pflegebereich in einen anderen zu überführen. Überzeugen Sie sich davon, dass der Lifter eingeschaltet ist (die grüne Betriebslampe leuchtet).

Fahren Sie den Lifter zur Aktivierungsstation und geben Sie die Taste auf der Handbedienung frei. Warten Sie, bis ein Tonsignal ausgegeben wird und die Weiche gestellt ist (siehe Abb. 40).

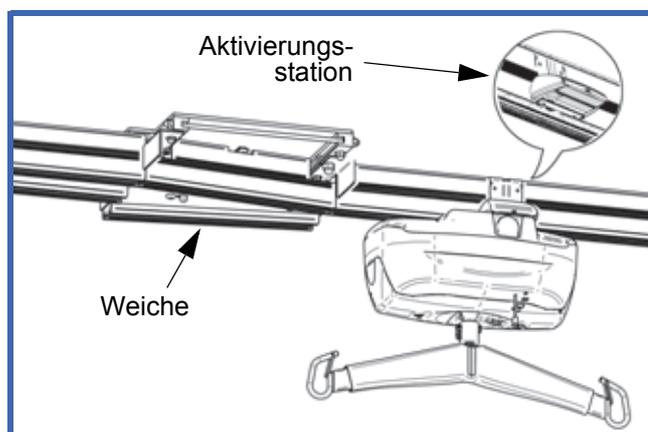


Abb. 40

Fahren Sie den Lifter über die Weiche (siehe Abb. 41).

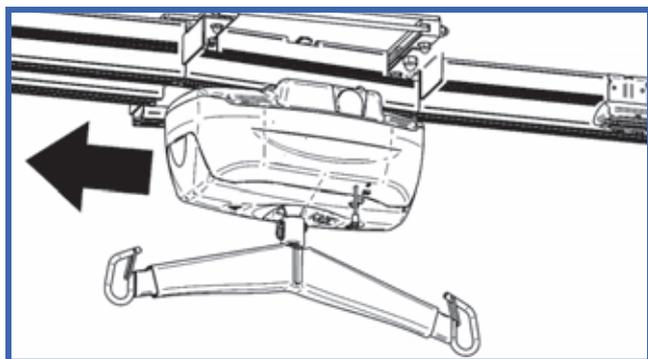


Abb. 41

Sollte die Weiche nicht automatisch gestellt werden oder liegt eine Notfallsituation vor, betätigen Sie manuell das Schnellauslösesystem unter der Weiche (siehe Abb. 42). Halten Sie das Schnellauslösesystem in der Offen-Stellung fest und schieben Sie die Platte in die neue Richtung. Bringen Sie dabei Ihre Hand oder Finger nicht in den Pfad der Gleitplatte.

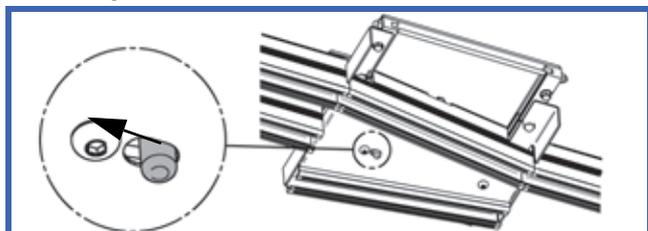


Abb. 42

Geben Sie den Schnellauslöseknopf frei, und fahren Sie den Lifter über die Weiche.

So verwenden Sie die Drehscheibe (Turntable)

Hinweis: Folgender Abschnitt gilt nur für das KWIKtrak-Schienensystem.

Drehscheiben ermöglichen es, die Bewegungsrichtung des Lifters in einem Mehrfachrichtungs-Schienensystem zu ändern. Überzeugen Sie sich davon, dass der Lifter eingeschaltet ist (die grüne Betriebslampe leuchtet).

Fahren Sie den Lifter zur Aktivierungsstation und geben Sie die Taste auf der Handbedienung frei. Warten Sie, bis ein Tonsignal ausgegeben wird und die Drehscheibe ihre Richtung ändert (siehe Abb. 43).

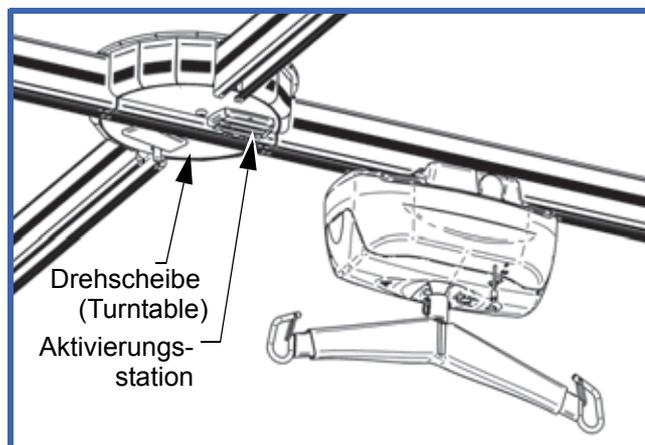


Abb. 43

Bewegen Sie den Lifter aus der Drehscheibe heraus.

Sollte die Drehscheibe sich nicht automatisch einstellen, oder im Falle einer Notfallsituation, betätigen Sie manuell das Schnellauslösesystem unter der Drehscheibe (siehe Abb. 44). Halten Sie das Schnellauslösesystem in der Offen-Stellung fest und drehen Sie die Drehscheibe in die neue Richtung. Bringen Sie dabei Ihre Hand oder Finger nicht in den Pfad der sich drehenden Platte.

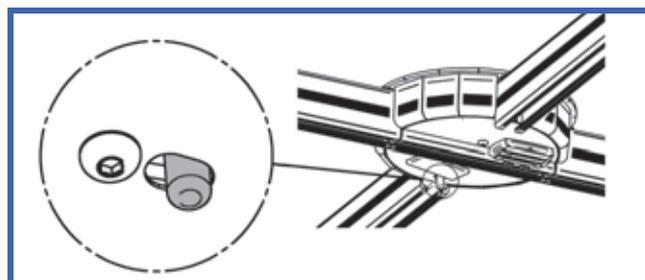


Abb. 44

Geben Sie den Schnellauslöseknopf frei und fahren Sie den Lifter über der Drehscheibe.

Verwendung von Zubehör

So verwenden Sie die Traversen-Weiche (Gate)

Die Traversen-Weiche (Gate) ist eine Sicherheitsvorrichtung, die den Zugang zwischen einem X-Y-Schienensystem und einem fest montierten Schienensystem blockiert, damit der Lifter nicht aus der Schiene fallen kann, wenn die beiden Systeme nicht aufeinander ausgerichtet sind.

Verlassen der Traversen-Weiche (Gate)

Bewegen Sie den Lifter in der X-Achse zum Endpunkt der Querschiene, in der die Traversen-Weiche an der Seite der Querschiene befestigt ist. Der Lifter kommt dann automatisch mit der Aktivierungsstation in Kontakt.

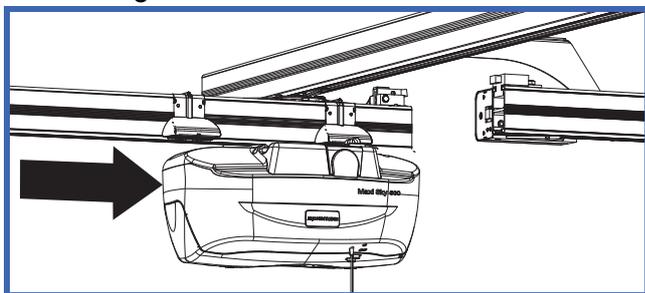


Abb. 45

Verschieben Sie den Lifter sowie die Querschiene in der Y-Achse, damit die Querschiene auf die entgegenkommende Schiene ausgerichtet wird. Diese Aktion wird durch die Traversen-Weiche (Gate) erkannt, wodurch die beiden Schienen aneinander angeschlossen werden und der Lifter passieren kann.

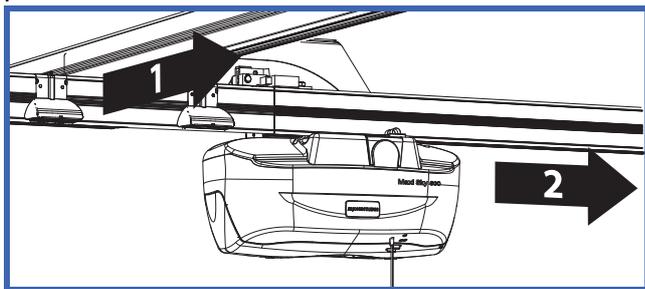


Abb. 46

HINWEIS: Die Querschiene verbleibt in ihrer verriegelten Position. Angaben zur Freigabe der Querschiene finden Sie im Abschnitt „Einfahren in die Traversen-Weiche (Gate)“.

Einfahren in die Traversen-Weiche (Gate)

Beim Einfahren in das X-Y-System von der entgegenkommenden Schiene befindet sich die Querschiene in Position. Fahren Sie den Lifter durch die Traversen-Weiche.

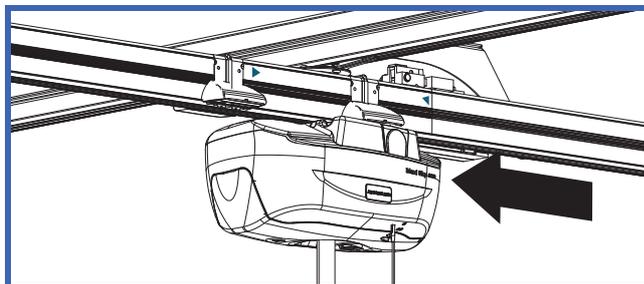


Abb. 47

Nachdem der Lifter die Deaktivierungsstation passiert hat, wird die Traversen-Weiche entsperrt, wodurch die Querschiene in die Y-Achse übergehen kann.

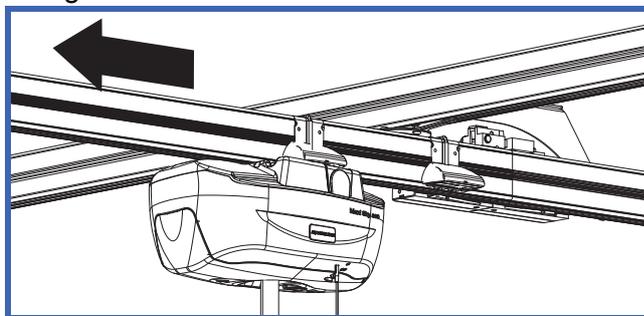


Abb. 48

Gebrauch der PPP-Funktion (vorprogrammierte Positionen)

Anmerkung: Diese Funktion kann nur von einem Servicetechniker aktiviert werden.

- 1) Bei der Verwendung von vorprogrammierten Stops kann der Lifter selbständig Stationen (Stops) entlang des Schienenpfads erkennen. Mit Hilfe der Handbedienung bewegt sich der Lifter zur festgelegten Station.
- 2) Hierfür wird dem Lifter der gewünschte Stopp mitgeteilt. Ein Beispiel: Damit die Liftkassette zum dritten Stopp fährt, drücken Sie die PROG-Taste dreimal und anschließend die entsprechende Richtungstaste (NACH-LINKS- oder NACH-RECHTS-Taste).

Daraufhin fährt die Kassette zum gewünschten Stopp und hält dort.

Haben Sie versehentlich einen falschen Stopp eingegeben, kann der Lifter jederzeit gestoppt werden. Drücken Sie einfach eine beliebige Taste auf der Handbedienung. Jetzt kann ein neuer Stopp einprogrammiert werden. Zählen Sie die Anzahl der Stops ab dem Punkt, an dem sich der Lifter befindet. Geben Sie den gewünschten Stopp ein, und drücken Sie die entsprechende Richtungstaste.

Programmierung des Maxi Sky 600

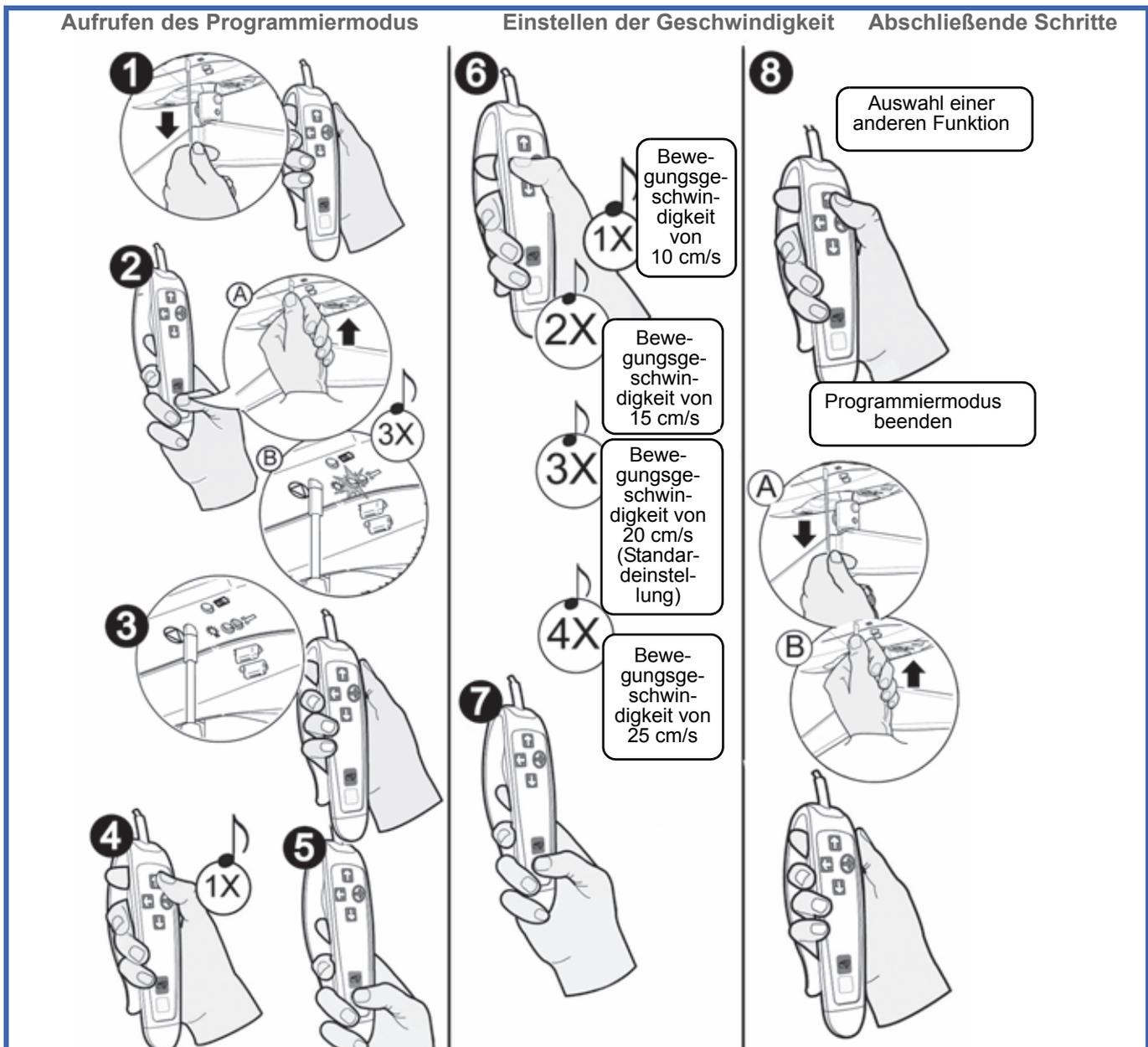


Abb. 49

Ändern der Bewegungsgeschwindigkeit

- 1 Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Liftler auszuschalten. Die grüne LED erlischt.
- 2 Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Drücken Sie gleichzeitig den Kunststoff-Einsatz-Schalter nach oben (bei Liftern mit IR-Handbedienung ziehen Sie die rote Notausschnur noch einmal). Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.
- 3 Daraufhin leuchtet die rote LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.
- 4 Drücken Sie die Nach-oben-Taste einmal (es ertönt ein Tonsignal) zum Einstellen der Geschwindigkeit der Liftkassette.
- 5 Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.
- 6 Wählen Sie mit der Nach-links-Taste eine der vier vorgegebenen Geschwindigkeiten.
- 7 Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Geschwindigkeit.
- 8 Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzusetzen; zur Rückkehr in die normale Betriebsart ziehen Sie die rote Schnur und drücken dann den Kunststoff-Einsatz-Schalter nach oben (bei Liftern mit IR-Handbedienung ziehen Sie die rote Notausschnur noch einmal).

Programmierung des Maxi Sky 600

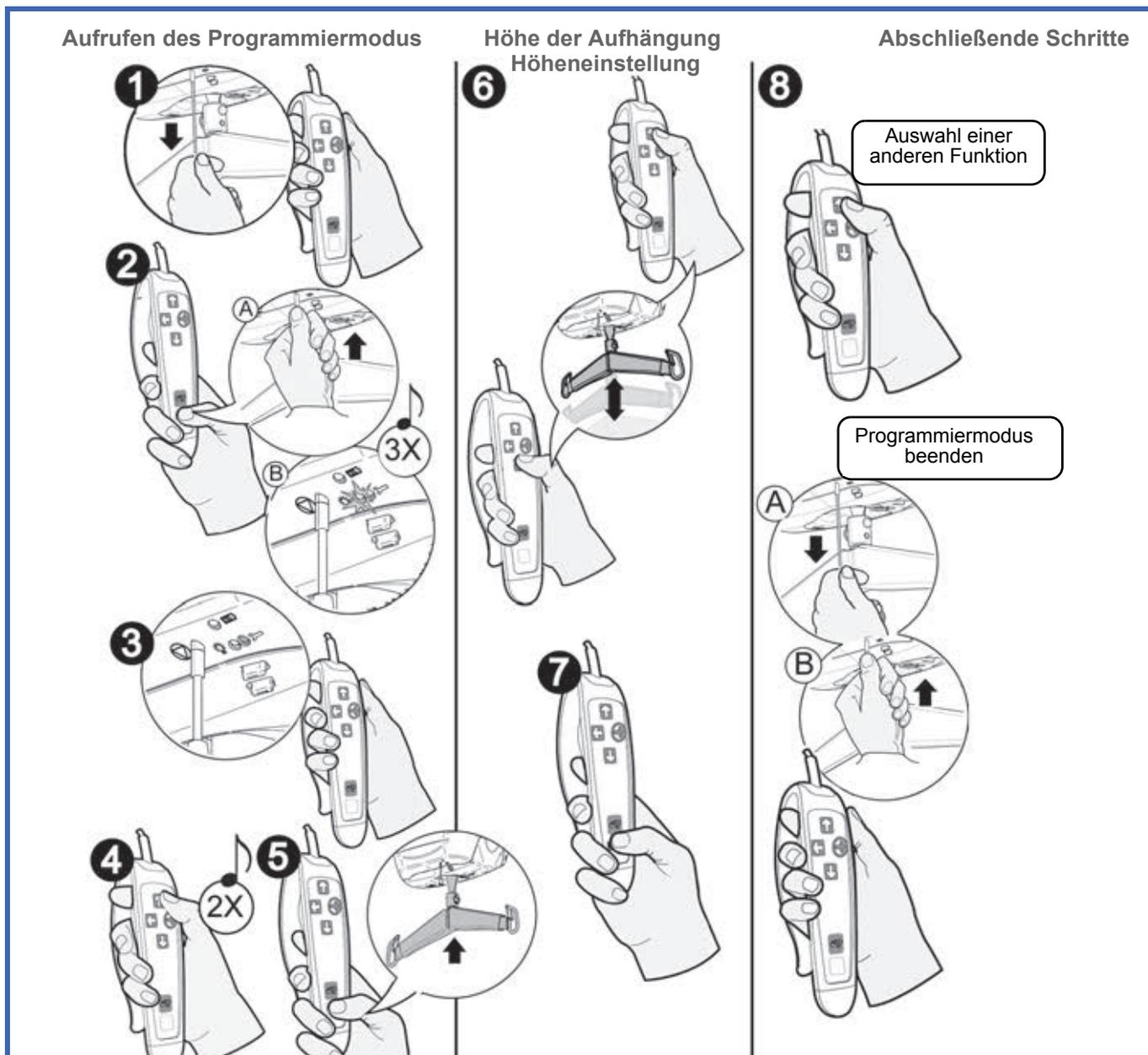


Abb. 50

Einstellen der Aufhängungshöhe

- 1 Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Lifter auszuschalten. Die grüne LED erlischt.
- 2 Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Schalten Sie zugleich den Lifter ein, indem Sie den Kunststoffeinsatz oben an der roten Schnur nach oben drücken (bei Liftern mit IR-Handbedienung ziehen Sie die rote Notausschnur noch einmal). Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.
- 3 Daraufhin leuchtet die rote LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.
- 4 Drücken Sie zweimal die Nach-oben-Taste (Sie hören zwei Tonsignale), um die Höhe der Aufhängung zu ändern.
- 5 Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.
- 6 Das Liftband wird aufgewickelt (nach oben eingezogen). Wenn es vollkommen aufgewickelt ist, drücken Sie die Nach-oben- bzw. die Nach-unten-Taste zum Einstellen der Höhe, in die die Aufhängung gehoben werden soll, nachdem sie an der Ladestation angekommen ist.
- 7 Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Höhe.
- 8 Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzusetzen; zur Rückkehr in die normale Betriebsart ziehen Sie die rote Schnur und drücken dann den Kunststoffeinsatz-Schalter nach oben, um ihn einzuschalten (bei Liftern mit IR-Handbedienung ziehen Sie die rote Notausschnur noch einmal).

Programmierung des Maxi Sky 600

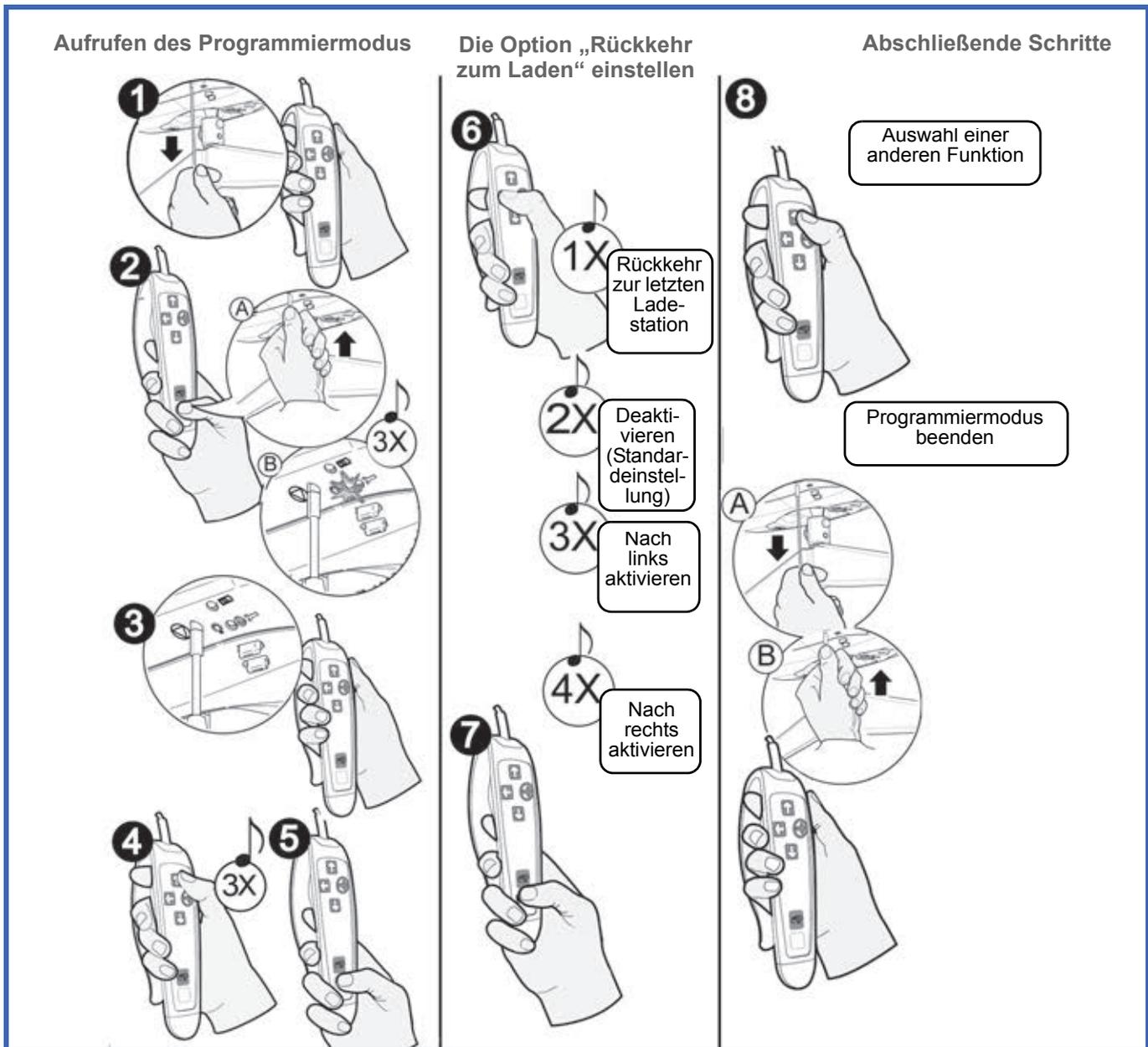


Abb. 51

Rückkehr zum Laden (RTC) aktivieren/deaktivieren

- 1 Ziehen Sie an der roten Schnur, um den Liftler auszuschalten. Die grüne LED erlischt.
- 2 Drücken Sie die PROG-Taste auf der Handbedienung. Drücken Sie gleichzeitig den Kunststoffschalter nach oben (bei Liftern mit IR-Handbedienung ziehen Sie die rote Notausschnur noch einmal). Die grüne Betriebsleuchte blinkt, und es sind drei Tonsignale zu hören.
- 3 Daraufhin leuchtet die rote LED auf. Die PROG-Taste kann nun freigegeben werden.
- 4 Drücken Sie drei Mal die Nach-oben-Taste (Sie hören drei Tonsignale), um die Funktion „Rückkehr zum Laden“ (RTC) zu aktivieren bzw. deaktivieren.
- 5 Nun drücken Sie die PROG-Taste zur Bestätigung Ihrer Auswahl.
- 6 Wählen Sie mit der Nach-links-Taste eine der vier vorgegebenen Optionen.
- 7 Drücken Sie nun die PROG-Taste zur Bestätigung der ausgewählten Funktion „Rückkehr zum Laden“.
- 8 Drücken Sie die Nach-oben-Taste, um im Programmiermodus fortzusetzen; zur Rückkehr in die normale Betriebsart ziehen Sie die rote Schnur und drücken dann den Kunststoffschalter nach oben (bei Liftern mit IR-Handbedienung ziehen Sie die rote Notausschnur noch einmal).

Zeitplan für vorbeugende Wartungsleistungen

Dieses Produkt unterliegt einem Verschleiß. Daher sind die nachfolgenden Wartungstätigkeiten zum angegebenen Zeitpunkt auszuführen, damit die ursprünglichen Werkspezifikationen des Produkts erhalten bleiben. Alle Pflege- und Wartungstätigkeiten sind gemäß der unten aufgeführten Anleitung zur vorbeugenden Wartung auszuführen.

WARNUNG: Die in der folgenden Prüfliste aufgeführten Wartungspunkte sind das vom Hersteller empfohlene Minimum. Unter bestimmten Umständen sollten die Inspektionen häufiger ausgeführt werden. Wird dieses Medizinprodukt benutzt, ohne dass regelmäßig Inspektionen vorgenommen werden, oder wird es weiter benutzt, obwohl ein Defekt festgestellt wurde, ist die Sicherheit des Pflegebedürftigen und der Anwender gefährdet. Die (vorbeugende) Wartung kann mit dem Hersteller vereinbart werden. Werden die in diesem Handbuch gegebenen Vorgaben für die vorbeugende Wartung genau befolgt, können Unfälle verhindert und Reparaturkosten vermieden werden.

WARNUNG: Die sicherheitstechnische Instandhaltung und die autorisierte Wartungsleistung dürfen nur von Fachpersonal erbracht werden, das von ArjoHuntleigh dafür geschult wurde und mit den entsprechenden Werkzeugen und einer ordnungsgemäßen Dokumentation einschließlich Teileliste und Wartungshandbuch ausgestattet ist. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, können Schäden an Personen und/oder Ausrüstungen auftreten.

Vom Benutzer auszuführende Inspektionen

Inspektionen der Liftkassette und des Schienensystems	HÄUFIGKEIT					
	Erste Inbetriebnahme	Vor jedem Gebrauch	Alle zwei Monate oder 500 Zyklen	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Auf Anzeichen von Beschädigung, fehlende Teile und Risse im Gehäuse prüfen.	X	X				
Sicherstellen, dass alle Endstopper und Schienenkappen vorhanden sind und fest sitzen.	X	X				
Das Liftband auf Abnutzung, Verfärbung oder lose Fäden prüfen.		X				
Akkus nachladen.		X				
Die Räder in der Schiene auf Beschädigung, Rost oder Risse prüfen. Bei Beschädigung ersetzen.					X	
Die Schiene und die Kontakte der Clip-Ladestation reinigen.				X		
Allgemeine Prüfung des gesamten Systems durch befugtes Personal.					X	
Die Notaus-Zugschnur prüfen.				X		
Den Notablass prüfen.				X		

Pflege und Wartung

Inspektionen der Aufhängung und Gurte	HÄUFIGKEIT					
	Erste Inbetriebnahme	Vor jedem Gebrauch	Alle zwei Monate oder 500 Zyklen	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Alle Gurtteile (Befestigungselemente, Stoff, Nahtbereiche und Schlaufen) auf Anzeichen von Abnutzung, Verfärbung, Alterung oder lose Fäden prüfen.		X				
Den Gurt gemäß Waschanleitung reinigen.	Bei Bedarf					
Die am Liftband befestigte Aufhängung des Lifters auf Risse oder andere Beschädigungen prüfen. Kontrollieren, dass alle Befestigungselemente ordnungsgemäß angebracht sind (z.B. Ringsplint).		X			X	

Inspektionen durch einen autorisierten Service-Techniker

Inspektion der Liftkassette	HÄUFIGKEIT					
	Erste Inbetriebnahme	Vor jedem Gebrauch	Alle zwei Monate oder 500 Zyklen	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Liftband erneuern.						X
Die Interlockschaltung der Aufhängung und andere Geräteteile auf Funktionstüchtigkeit prüfen und davon überzeugen, dass alle Teile vorhanden sind.					X	
Getriebe auf Verschleiß prüfen und gegebenenfalls schmieren.					X	
Prüfen, dass die Verbindungsteile richtig angebracht sind (Stromabnehmer und Aufhängung).					X	
Überprüfen, dass sich die Notbremse an der Trommel frei drehen lässt.					X	
Funktionstüchtigkeit der Notbremse prüfen.					X	
Den Notablass prüfen.					X	
Funktionstüchtigkeit der Nach-oben- und Nach-unten-Tasten an der Liftkassette prüfen.					X	
Eine Lastprüfung mit der empfohlenen sicheren Arbeitslast (safe working load) durchführen.					X	

Pflege und Wartung

Inspektionen der <i>KWIKtrak</i> *- Schienen	HÄUFIGKEIT					
	Erste Inbetrieb- nahme	Vor jedem Gebrauch	Alle zwei Monate oder 500 Zyklen	Alle vier Monate oder 1.000 Zyklen	Jährlich oder alle 2.500 Zyklen	Alle zwei Jahre oder 5.000 Zyklen
Anzugsdrehmoment der Endstopper von 20 Nm (15 lbf.ft) prüfen.	X				X	
Sicherstellen, dass die Arretierung der Halterung nicht sichtbar ist.	X				X	
Davon überzeugen, dass die Schienenverbindungen geschlossen und die Spannstifte mittig zentriert sind.	X				X	
Davon überzeugen, dass die Schiene gerade ist, wenn sie nicht beladen ist.	X				X	
Sicherstellen, dass die Lastwerteneinstellung des Lifters (falls geändert) nicht größer ist als die Höchstbelastung der Lifteranlage.	X				X	
Prüfen, dass das Zubehör (Drehscheibe und Weiche) vollständig vorhanden ist und wie vorgeschrieben gewartet und instandgehalten wird.	X				X	
Davon überzeugen, dass alle Befestigungselemente (Deckenhalterungen, Wandpfosten, Wandhalterungen) sicher und fest angebracht sind.	X				X	
Schienen-Endstopper prüfen. Systemteile prüfen und festziehen (falls erforderlich).					X	
Eine Lastprüfung mit der empfohlenen Höchstbelastung durchführen.					X	

*. Für andere Schienensysteme als *KWIKtrak* beziehen Sie sich bitte auf die Anweisungen des Herstellers des Schienensystems.

HINWEIS: Funktioniert das Produkt nicht wie vorgesehen, setzen Sie sich bitte umgehend mit Ihrem ArjoHuntleigh-Vertreter vor Ort in Verbindung.

Pflege und Wartung

Reinigung des Lifters

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Lifter und sein Zubehör nach jedem Gebrauch mit einem anderen Bewohner zu reinigen.

Entfernen sichtbarer Rückstände:

- 1) Verwenden Sie ein mit Wasser befeuchtetes Tuch.
- 2) Entfernen Sie die sichtbaren Rückstände vom Lifter und dessen Zubehör von oben nach unten.

Reinigung:

- 1) Zum Reinigen des *Maxi Sky 600* und dessen Zubehör sprühen Sie eine Reinigungsflüssigkeit auf das Produkt auf und entfernen anschließend alle Rückstände mit einer Bürste.
- 2) Wischen Sie alle Reste der Reinigungsflüssigkeit mit einem sauberen, feuchten Tuch und klarem Wasser ab.
- 3) Lässt sich die Reinigungsflüssigkeit von einigen schwierig zu erreichenden Komponenten nicht entfernen, sprühen Sie Wasser auf das betreffende Teil und wischen Sie dieses mit Einmalhandtüchern oder einem Wegwerftuch ab. Wiederholen Sie dieses, bis die Reinigungsflüssigkeit vollständig entfernt ist.
- 4) Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 je nach Erfordernis.
- 5) Lassen Sie die Komponenten trocknen.

HINWEIS: Achten Sie insbesondere auf die in Abb. 52 abgebildeten Bereiche. Dort ist es am ehesten wahrscheinlich, dass Keime vorhanden sind. Verwenden Sie für diese Bereiche eine kleinere Bürste und/oder Wattetupfer.

VORSICHT: Bereiche des Lifters, in denen elektrische Bauteile installiert sind, oder in denen Nässe zu innerer Korrosion führen könnte, dürfen nicht übermäßig befeuchtet werden.

Wird zum Trocknen des Lifters ein Warmlufttrockner benutzt, darf die Temperatur 80 °C (176 °F) nicht überschreiten.

Keine Reinigungsmittel auf Petroleumbasis verwenden, weil durch solche Mittel die Kunststoffteile angegriffen werden können.

Reinigen Sie die Innenseite der Schiene alle vier Monate, um die Lauffähigkeit der Stromabnehmer-Räder zu erhöhen. Setzen Sie hierfür ein feuchtes Tuch in die Schienenöffnung ein und ziehen Sie es von einem Ende der Schiene zum anderen.

Speziell zu reinigende Bereiche des *Maxi Sky 600*

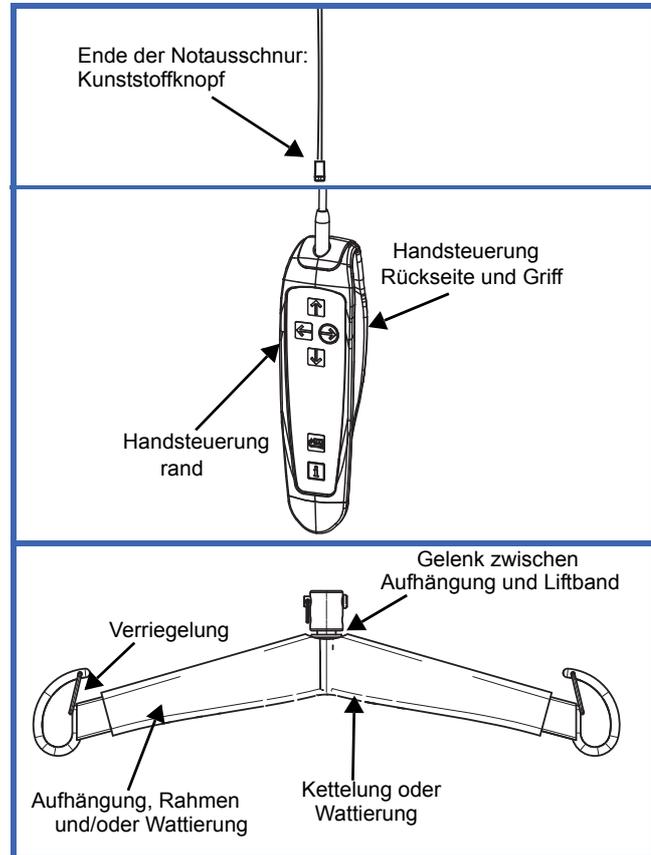


Abb. 52

WARNUNG: Zur Vermeidung von Augen- und Hautverletzungen dürfen die Reinigungs- und Desinfektionsprodukte nur in Übereinstimmung mit der entsprechenden Gebrauchsanleitung benutzt werden. Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln ist stets ein geeigneter Augen-, Hand- und Bekleidungsschutz zu tragen.

Prüfung der Bänder

Ist das Liftband beschädigt oder sind Anzeichen von Abnutzung oder Verfärbung erkennbar, kann die Belastungsfähigkeit des Bands rapide sinken. Dadurch kann das Band eine Gefahr für den Bewohner und die Pflegekraft werden. ArjoHuntleigh empfiehlt die genaue Inspektion des Liftbands alle zwei Monate wie folgt:

- 1) Das Liftband vollständig abrollen.
- 2) Das Band auf Anzeichen von Verschleiß oder Verfärbung kontrollieren. (siehe Abb. 53).

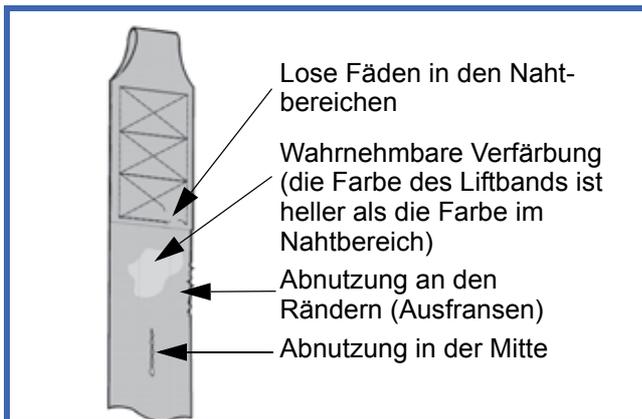


Abb. 53

WARNUNG: Werden Anzeichen von Verschleiß (siehe oben) oder andere sichtbare Fehler festgestellt, muss das Liftband erneuert werden.

Wird der Lifter mit einem beschädigten Liftband benutzt, ist ggf. die Sicherheit des Bewohners und der Pflegekraft gefährdet.

HINWEIS: Der Hersteller empfiehlt, das Liftband mindestens alle zwei Jahre zu erneuern.

Handhabung und Aufbewahrung

Während des Transports des Lifters sind harte Stöße und andere Erschütterungen zu vermeiden.

Der Lifter sollte nicht für längere Zeit unbenutzt bleiben, ohne dass die Akkus nachgeladen werden.

HINWEIS: ArjoHuntleigh empfiehlt, die Akkus mindestens alle zwei Wochen wiederaufzuladen, selbst dann, wenn der Lifter nicht verwendet wird.

Während der Lagerung und des Transports der Maxi Sky 600-Kassette muss der Lifter ausgeschaltet sein (grüne Betriebslampe aus).

Auswechseln der Batterien

Zum Erneuern eines Akkus wenden Sie sich bitte an Ihren ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter.

Inspektion und Pflege der Gurte

Um die optimale Sicherheit der Bewohner und höchste Hygienestandards zu gewährleisten, lesen Sie bitte die folgenden Informationen:

Regelmäßige Inspektionen

Vor jedem Einsatz des Lifters ist es unbedingt erforderlich, alle Gurte, einschließlich der Gurtschnüre, Schlaufen und Befestigungsösen, sorgfältig zu kontrollieren. Falls der Gurt, die Gurtbänder bzw. die Gurtschlaufen ausfransen oder die Gurtösen beschädigt sind, darf dieser Gurt nicht länger verwendet werden und ist durch einen neuen zu ersetzen.

Waschanleitung

WARNUNG: Die Gurte sind vor und nach jedem Gebrauch zu überprüfen und, falls erforderlich, gemäß der auf den Gurt gedruckten Anleitung zu waschen. Dies ist besonders wichtig, wenn dasselbe Hilfsmittel bei mehreren Patienten verwendet wird. Nur so kann das Risiko einer Kreuzinfektion auf ein Minimum reduziert werden.

Nehmen Sie vor dem Waschen von Gurten, die Kopfstützen haben, die Kunststoff-Verstärkungsteile aus den Gurttaschen heraus. Setzen Sie die Kunststoffteile vor dem erneuten Gebrauch des Gurts wieder ein.

Beim Waschen und Trocknen darf kein mechanischer Druck angewandt werden, wie es z.B. bei Wäschemangeln oder Trockenpressen der Fall ist. Dadurch können Gurteile beschädigt werden, die für die sichere Funktionsweise und den bequemen Betrieb des Gurtes ausschlaggebend sind.

HINWEIS: Zum Waschen werden Gurte nicht als Wäschestücke sondern als Zubehörteil einer Patientenüberführungshilfe und damit als ein Medizinprodukt klassifiziert. Die Gurte dürfen nur entsprechend der Anleitung des Herstellers gereinigt und desinfiziert werden.

Jahresinspektion

Der Maxi Sky 600-Lifter und sein Zubehör müssen mindestens einmal jährlich vom technischen Service von ArjoHuntleigh inspiziert werden.

WARNUNG: Werden die regelmäßigen Inspektionen nicht durchgeführt, sind Patient/Pflegekraft aufgrund der beeinträchtigten Leistung der Einheit ggf. einem Sicherheitsrisiko ausgesetzt.

Fehlerbehebung

PROBLEM	KONTROLLEN
Die rote Wartungskontrollleuchte blinkt.	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem zuständigen ArjoHuntleigh-Vertreter einen Wartungstermin vereinbaren.
Die rote Kontrolllampe leuchtet ununterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Überhitzungsschutz der Liftkassette ist aktiviert. 10 bis 30 Minuten warten, bis die rote Kontrolllampe nicht mehr leuchtet und die Nach-oben-Taste für die Liftkassette noch einmal drücken.
Der Lifter startet und stoppt wiederholt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist der Lifter überladen, verhindert ein Überlastungsschutz des Motors den Betrieb des Lifters.
Die Liftkassette gibt während des Gebrauchs ein Tonsignal aus. Der Lifter hebt nicht länger, kann die Aufhängung aber senken.	<ul style="list-style-type: none"> • Niedriger Ladezustand der Akkus. Die Liftkassette zur Ladestation zurückführen.
Die gelbe Ladekontrolllampe an der Liftkassette leuchtet nicht, wenn der Lifter am Ladegerät angeschlossen ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen, ob das Ladegerät an einer Netzsteckdose angeschlossen ist und ob an der Netzdose Spannung anliegt. Die grüne Betriebslampe an der Clip-Ladestation zeigt an, dass die Spannungsquelle funktioniert.
Bei der Rückkehr zum Laden führt die Liftkassette an der Ladestation vorbei oder in die falsche Richtung.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kontaktklingen der Ladestation mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Die Liftkassette einmal per Hand durch die Ladestation fahren, dann die Funktion „Rückkehr zur Ladestation“ noch einmal probieren.
Die Akkus sind schon nach jeweils drei bis fünf Transfers entladen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionstüchtigkeit des Lifter-Ladegeräts und die Kontaktplättchen an der Clip-Ladestation überprüfen. • Akkus erneuern. Die Akkus haben wahrscheinlich das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Es ist wichtig, stets beide Akkus zugleich zu erneuern. Mit dem ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter das Erneuern der Akkus vereinbaren.
Die Ladekontrolllampe leuchtet kontinuierlich gelb, doch die Liftkassette kann nur einen oder zwei Transfers ausführen.	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter das Erneuern der Akkus vereinbaren.
Die Ladekontrolllampe leuchtet kontinuierlich gelb, doch der Deckenlifter hebt und senkt nur ohne Last. Sobald man versucht, einen Bewohner/Patienten zu überführen, stoppt der Lifter.	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter das Erneuern der Akkus vereinbaren.

PROBLEM	KONTROLLEN
<p>Der Lifter reagiert nicht, wenn die Tasten auf der Handbedienung gedrückt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtet die Ladekontrolllampe an der Ladestation, den Lifter von der Ladestation weg bewegen, um den Lifterbetrieb zu ermöglichen. • Wurde das Notaussystem aktiviert, den Kunststoffeinsatz des Rückstellschalters vorsichtig nach oben drücken (für Lifter mit IR-Handbedienung die rote Notausschnur noch einmal ziehen). • Davon überzeugen, dass die Tasten am Lifter funktionieren. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. Reagiert der Lifter nicht auf die Tasteneingabe, den Ladezustand der Akkus prüfen. • Den Lifter über die Clip-Ladestation schieben. Prüfen, dass die gelbe Ladekontrolllampe aufleuchtet. • Ist der Betrieb des Lifters auch nach Ausführung der oben genannten Kontrollen nicht möglich, wenden Sie sich bitte an Ihren ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter.
<p>Die gelbe Ladekontrolllampe an der Liftkassette blinkt nach einem Übernacht-Ladevorgang anstatt dauerzuleuchten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steht eine andere integrierte Clip-Ladestation von einem anderen Lifter oder einem Ersatzlifter zur Verfügung, diese Ladestation ausprobieren; das Ladegerät an der Schiene anklemmen und den Lifterakku für drei Stunden laden. Blinkt die gelbe Lampe danach noch immer, den ArjoHuntleigh-Regionalvertreter informieren. • Ist der Betrieb des Lifters auch nach Ausführung der oben genannten Kontrollen nicht möglich, wenden Sie sich bitte an Ihren ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter.
<p>Nachdem die Taste für die Rückkehr des Lifters zur Ladestation gedrückt wurde (nur 4-Wege-Motor), fährt der Deckenlifter an der Ladestation vorbei.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ladegerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an der Spannungsquelle angeschlossen oder es ist defekt. Wenden Sie sich bitte an Ihren ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter.
<p>ECS: Die LED-Akkuladezustandsanzeige an der Liftkassette leuchtet nicht auf.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den Kunststoffeinsatz an der roten Schnur drücken, um die Liftkassette einzuschalten (für Lifter mit IR-Handbedienung die rote Notausschnur ziehen). • Prüfen, dass an der betreffenden Netzsteckdose Spannung anliegt. • Überprüfen, dass das Ladegerät mit dem ECS-Kabeladapter an der fest installierten Schiene verbunden ist. • Überprüfen, dass alle verwendeten Verlängerungen angeschlossen sind. • Wenden Sie sich bitte an Ihren ArjoHuntleigh-Gebietsverkaufsleiter.

Am Lifter angebrachte Schilder

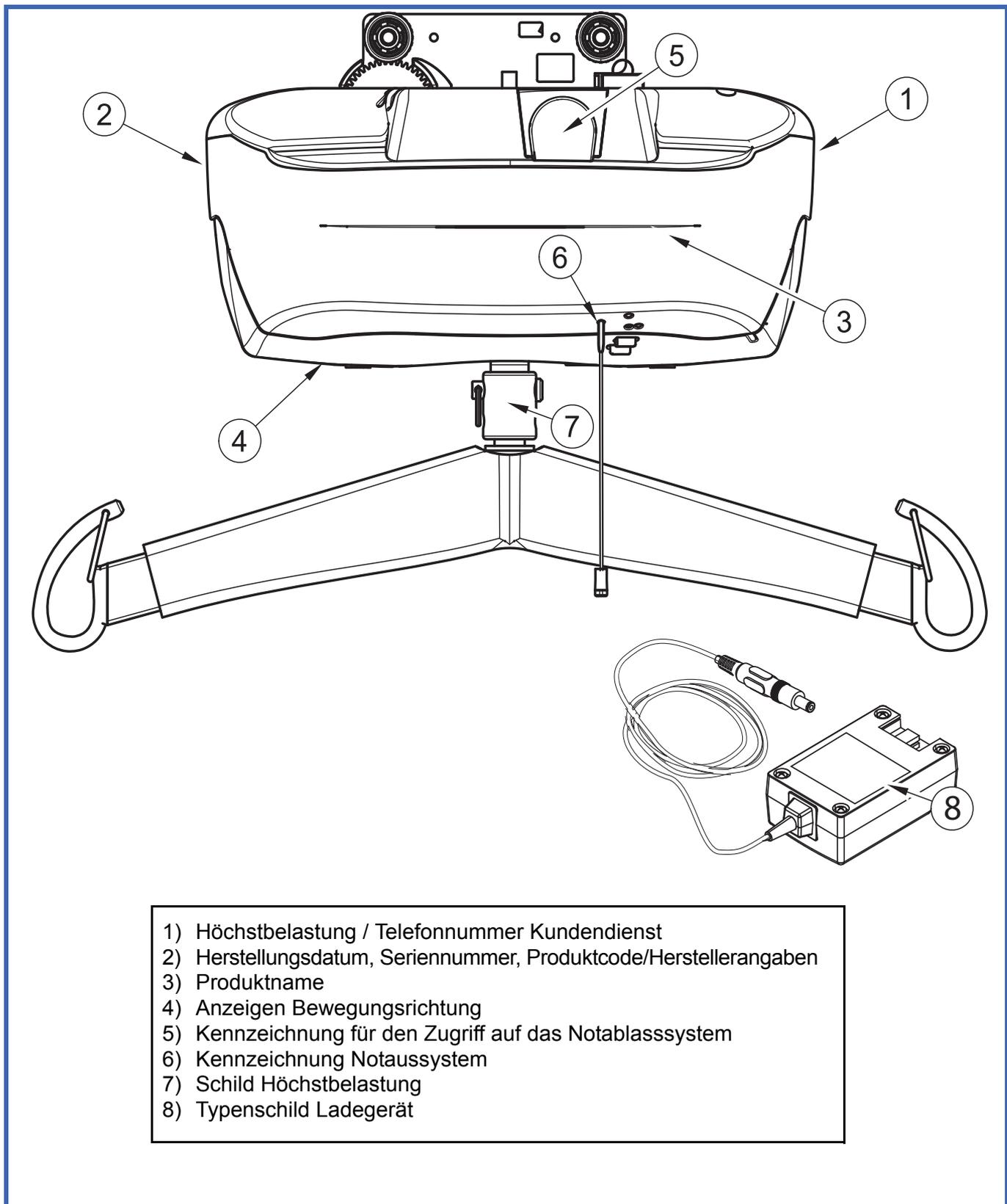


Abb. 54

Technische Daten

PRODUKTINFORMATIONEN <i>Maxi Sky 600</i>	
Gesamtgewicht (4-Funktionen-Modell)	12,7 kg (28 lb)
Gesamtgewicht (2-Funktionen-Modell)	11,4 kg (25 lb)
Hubleistung	200 kg (440 lb), 272 kg (600 lb)
Länge Liftband	2300 mm (90,6 in)
Hubgeschwindigkeit	6,0 cm/s (2,4 in/s) ohne Last 3,5 cm/s (1,4 in/s) mit 200 kg Last
Max. Hubbereich (ab Decke)	2300 mm (90,6 in)
Horizontal-Laufgeschwindigkeiten	10, 15, 20 und 25 cm/s. Standardgeschwindigkeit 20 cm/s (7,9 in/s)
Motor an der Horizontalachse	24 V DC, 62 W
Motor an der Vertikalachse	24 V DC, 110 W
Betriebskraft für die Bedienelemente	< 5 N
ELEKTRIK	
Arbeitszyklus	Max. 10 %, 1 Minute Dauerbetrieb
Bemessung	24 V DC, max. 15 A
Geräuschpegel beim Heben oder Senken, mit oder ohne Last	61 dBA (max.)
Medizinische Ausstattung	Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1
Der <i>Maxi Sky 600</i> entspricht den Normen CAN/CSA C22.2 No. 601.1 (SUP1+AM2), UL 60601 1, CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1-08, ANSI/AAMI ES60601-1: 2005 und ist gemäß ISO 10535:2006 ausgeführt.	
WARNUNG: Drahtlose Kommunikationstechnik, wie drahtlose Netzwerkgeräte, Mobiltelefone, schnurlose Telefone und deren Basisstationen, Walkie-Talkies usw. können den <i>Maxi Sky 600</i> beeinträchtigen und sollten in einem Abstand von mindestens 2,30 m davon entfernt gehalten werden. Kabel von Quellen, die möglicherweise starke elektromagnetische Felder erzeugen, sollten nicht in der Nähe des Lifters verlegt werden.	
Batterietyp	Verschlossener Bleiakku (ventilgeregelt) Bemessung: 2 x 12 V (Reihenschaltung 24 V gesamt), 5 Ah
Batterieleistung	Bis zu 120 Transfers mit einer Last von 100 kg (220 lb) und bis zu 70 Transfers mit einer Last von 200 kg (440 lb)
Schutzklasse - Handbedienung	IPX7
Schutzklasse - <i>Maxi Sky 600</i>	IP21
Schutzart des Lifters – Vermeidung von Stromschlag	Intern angetriebene Hilfsmittel
Eingangsleistung Akkuladegerät	100-240 VAC, 50-60 Hz, 57 - 70 VA oder 100-240 VAC, 50-60 Hz, 50 VA (siehe Kennzeichnung des Ladegeräts)
Ausgangsleistung Akkuladegerät	28,1 VDC, 1 A max, 28,1 VA oder 24 VDC, 1 A max, 24 VA (siehe Kennzeichnung des Ladegeräts)
Schutzklasse Akkuladegerät	Klasse 2, doppelt isoliert
BETRIEBS- UND LAGERBEDINGUNGEN	
Umgebungstemperaturbereich	Betrieb: 5 bis 40 °C Lagerung: -25 bis + 70°C
Rel. Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 15 % bis 93 % Lagerung: < 94 %, nicht-kondensierend
Atmosphärischer Druckbereich	Betrieb: 700 hPa bis 1.060 hPa (max. 2.000 m) Lagerung: 500 hPa bis 1060 hPa
WARNUNG: Dieses Produkt ist nicht zum Einsatz in Umgebungen geeignet, in denen entzündliche Mischungen von Anästhesiegas mit Luft, Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid vorhanden sind.	
RECYCLING	
Batterie	Geschlossener Bleiakku, recycelfähig
Verpackung	Karton, recycelfähig
Lifter	Ist in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) von normalem Hausmüll zu trennen und einer Verwertung zuzuführen.

Technische Daten

Abmessungen des Lifters

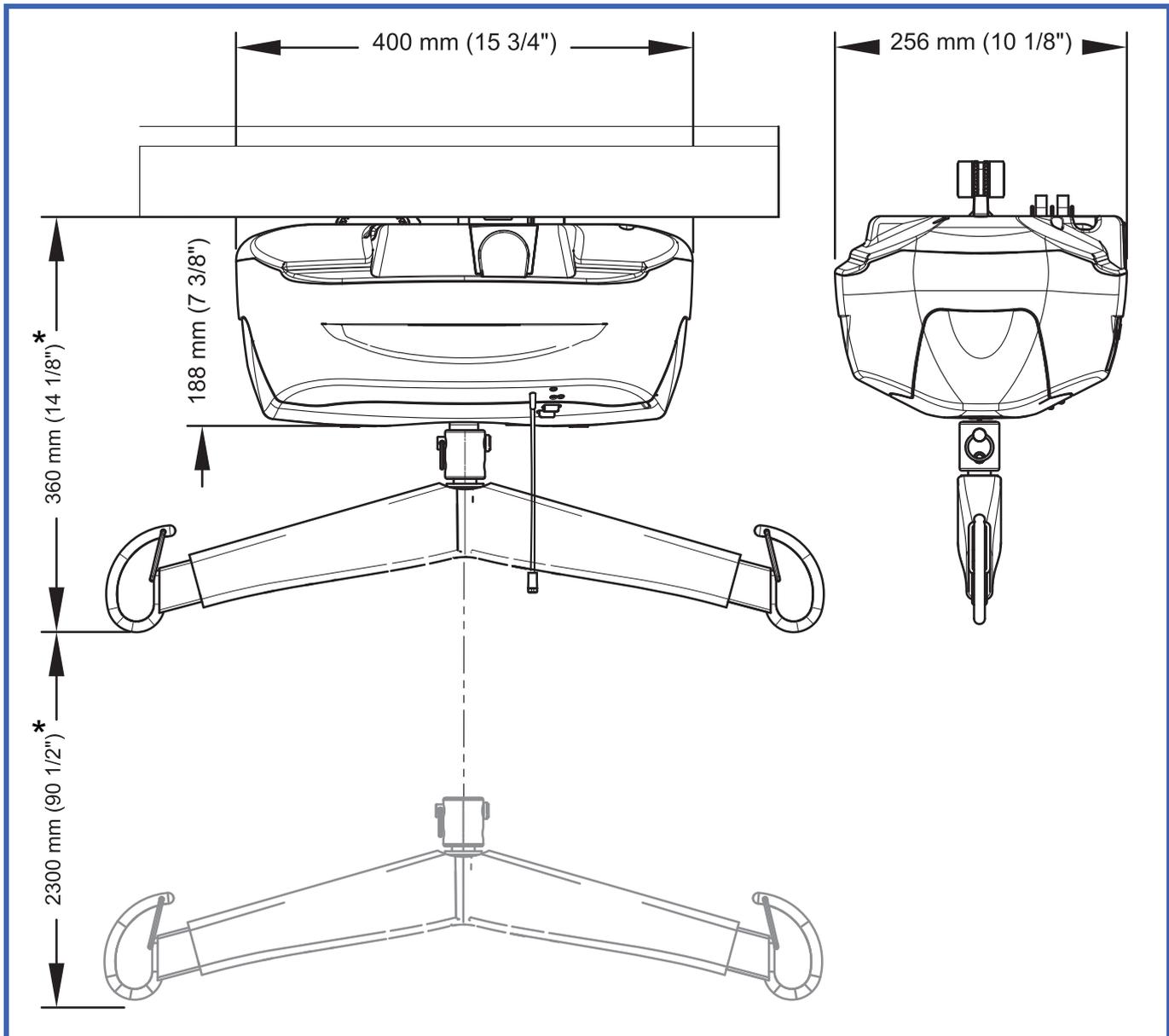


Abb. 55

Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektromagnetische Verträglichkeit

Der *Maxi Sky 600* wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf seine Kapazität, die elektromagnetische Störausstrahlung (EMV) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Dennoch können bestimmte Maßnahmen dazu beitragen, die elektromagnetische Störausstrahlung zu verringern:

- Verwenden Sie nur ArjoHuntleigh-Kabel und -Ersatzteile, um höhere Emissionen oder eine verringerte elektromagnetische Störfestigkeit zu vermeiden, welche die Funktionsfähigkeit der Geräte und Hilfsmittel gefährden können.
- Stellen Sie sicher, dass andere Geräte zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Geräte die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.
- Sorgen Sie für den maximal möglichen Abstand zwischen elektromedizinischen Geräten. Leistungsstarke Geräte können eine Störausstrahlung emittieren, welche die Arbeitsweise des Lifters beeinträchtigt. Siehe hierzu die Tabelle über die empfohlenen Schutzabstände am Ende dieses Dokuments.

Weitere Informationen zur Handhabung der HF-Strahlung des Geräts finden Sie unter *AMI TIR 18-1997 - Guidance on Electromagnetic Compatibility of Medical Devices for Clinical/Biomedical Engineers*.

Elektromagnetische Strahlung

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Strahlung – für alle Geräte und Systeme

Der *Maxi Sky 600* ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des *Maxi Sky 600* ist sicherzustellen, dass das Produkt in einer solchen Umgebung genutzt wird.

Emissionstest	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der <i>Maxi Sky 600</i> verwendet HF-Strahlung ausschließlich für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Der <i>Maxi Sky 600</i> ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.
Harmonische Emissionen	Nicht zutreffend	
Spannungsschwankungen/Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Nicht zutreffend	

Elektromagnetische Verträglichkeit

Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitfaden und Herstellererklärung - Elektromagnetische Immunität - für alle Geräte und Systeme			
Der <i>Maxi Sky 600</i> ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des <i>Maxi Sky 600</i> ist sicherzustellen, dass das Produkt in einer solchen Umgebung genutzt wird.			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Compliance-Grad	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	±6 kV Kontakt ±8 kV Luft	±6 kV Kontakt ±15 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist auf dem Fußboden ein synthetisches Material verlegt, sollte die relative Feuchtigkeit bei mindestens 30% liegen.
Elektrische transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-5	±2 kV für Stromleitungen ±1 kV für Leitungen zur Leistungsaufnahme und -abgabe	Nicht zutreffend	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	±1 kV Differenzbetrieb ±2 kV Gleichtaktspannung	Nicht zutreffend	
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen an den Leitungen zur Leistungsaufnahme IEC 61000-4-11	<5% UT (>95% Einbruch UT) für 0,5 Zyklen 40% UT (60% Einbruch UT) für 5 Zyklen 70% UT (30% Einbruch UT) für 25 Zyklen <5% UT (>95% Einbruch UT) für 5 Sekunden	Nicht zutreffend	
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
HINWEIS: UT ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung der Teststufe.			

Elektromagnetische Verträglichkeit

(Fortsetzung)

Leitfaden und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit – für Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Compliance -Grad	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
Geleitete HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	Nicht zutreffend	<p>Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum <i>Maxi Sky 600</i> (einschließlich der Leitungen) als dem empfohlenen Schutzabstand verwendet werden, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.</p> <p>Empfohlener Trennabstand</p> $d = \left[\frac{3,5}{\sqrt{f}} \right] \sqrt{P}$
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	10 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	<p>$d = \left[\frac{3,5}{10} \right] \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz</p> <p>$d = \left[\frac{7}{10} \right] \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Sendegeräts in Watt (W) gemäß den Herstellerangaben und d der empfohlene Trennabstand in Metern ist. Die Feldstärke stationärer Funksender ist bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort ^(a) geringer als der Übereinstimmungspegel. ^(b) Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind:</p> 
<p>ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.</p> <p>ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien gelten unter Umständen nicht in allen Fällen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.</p>			
<p>(a) Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Sender sowie Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Zur Beurteilung der durch stationäre HF-Sender geschaffenen elektromagnetischen Umgebung sollte eine elektromagnetische Standortmessung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke in der Umgebung, in der der <i>Maxi Sky 600</i> verwendet werden soll, den anwendbaren HF-Übereinstimmungspegel überschreitet, muss besonders darauf geachtet werden, dass ein normaler Betrieb des <i>Maxi Sky 600</i> gewährleistet werden kann. Werden Auffälligkeiten festgestellt, sind gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen erforderlich, wie z. B. eine andere Ausrichtung oder ein Standortwechsel des <i>Maxi Sky 600</i>.</p>			
<p>(b) Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.</p>			

Elektromagnetische Verträglichkeit

(Fortsetzung)

Empfohlener Trennungsabstand zwischen - tragbaren und mobilen Kommunikationssystemen und *Maxi Sky 600* für Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind.

Empfohlener Trennungsabstand zwischen tragbaren und mobilen HF/Kommunikationssystemen und dem *Maxi Sky 600*.

Der *Maxi Sky 600* ist für den Bereich in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder Benutzer des *Maxi Sky 600* kann dazu beitragen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den unten angegebenen Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten (Sendern) und dem *Maxi Sky 600* in Abhängigkeit von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes einhält.

Maximale nominale Ausgangsleistung des Sendegeräts W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz in m		
	150 kHz bis 80 MHz	80 MHz bis 800 MHz	800 MHz bis 2,5 GHz
	$d = \left[\frac{3,5}{\sqrt{1}} \right] \sqrt{P}$	$d = \left[\frac{3,5}{10} \right] \sqrt{P}$	$d = \left[\frac{7}{10} \right] \sqrt{P}$
0,01	Nicht zutreffend	0,12	0,23
0,1	Nicht zutreffend	0,38	0,73
1	Nicht zutreffend	1,2	2,3
10	Nicht zutreffend	3,8	7,3
100	Nicht zutreffend	12	23

Für Sendegeräte mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Trennabstand d in Metern (m) mit Hilfe der Gleichung auf Basis der Frequenz des Sendegeräts abgeschätzt werden, wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Sendegeräts in Watt (W) gemäß den Herstellerangaben ist.

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den höheren Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien gelten unter Umständen nicht in allen Fällen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.

AUSTRALIA

ArjoHuntleigh Pty Ltd
78, Forsyth Street
O'Connor
AU-6163 Western Australia
Tel: +61 89337 4111
Free: +1 800 072 040
Fax: + 61 89337 9077

BELGIQUE / BELGIË

ArjoHuntleigh NV/SA
Evenbroekveld 16
BE-9420 ERPE-MERE
Tél/Tel: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjohuntleigh.be

BRASIL

Maquet do Brasil
Equipamentos Médicos Ltda
Rua Tenente Alberto Spicciati, 200
Barra Funda, 01140-130
SÃO PAULO, SP - BRASIL
Fone: +55 (11) 2608-7400
Fax: +55 (11) 2608-7410

CANADA

ArjoHuntleigh
90 Matheson Boulevard West
Suite 300
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 905 238 7880
Free: +1 800 665 4831 Institutional
Free: +1 800 868 0441 Home Care
Fax: +1 905 238 7881
E-mail: info.canada@arjohuntleigh.com

ČESKÁ REPUBLIKA

ArjoHuntleigh s.r.o.
Hlinky 118
CZ-603 00 BRNO
Tel: +420 549 254 252
Fax: +420 541 213 550

DANMARK

ArjoHuntleigh A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNGE
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjohuntleigh.com

DEUTSCHLAND

ArjoHuntleigh GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjohuntleigh.com

ESPAÑA

ArjoHuntleigh Ibérica S.L.
Ctra. de Rubí, 88 1ª planta - A1
08173 Sant Cugat del Vallés
ES- BARCELONA 08173
Tel: +34 93 583 11 20
Fax: +34 93 583 11 22
E-mail: info.es@arjohuntleigh.com

FRANCE

ArjoHuntleigh SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjohuntleigh.com

HONG KONG

Getinge Group Hong Kong Ltd
1510-17, 15/F, Tower 2
Kowloon Commerce Centre
51 Kwai Cheong Road
Kwai Chung
HONG KONG
Tel: +852 2207 6363
Fax: +852 2207 6368

ITALIA

ArjoHuntleigh S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjohuntleigh.com

MIDDLE EAST

Getinge Group Middle East
Office G005 - Nucleotide Complex,
Dubai Biotechnology & Research Park,
P.O.Box 214742, Dubai,
United Arab Emirates
Tel: +971 (0)4 447 0942
E-mail: Info.ME@getinge.com

NEDERLAND

ArjoHuntleigh Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjohuntleigh.com

NEW ZEALAND

ArjoHuntleigh Ltd
41 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@ArjoHuntleigh.com

NORGE

ArjoHuntleigh Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjohuntleigh.com

ÖSTERREICH

ArjoHuntleigh GmbH
Dörrstrasse 85
AT-6020 INNSBRUCK
Tel: +43 (0) 512 204 160 0
Fax: +43 (0) 512 204 160 75

POLSKA

ArjoHuntleigh Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 61 662 15 50
Fax: +48 61 662 15 90
E-mail: arjo@arjohuntleigh.com

PORTUGAL

ArjoHuntleigh em Portugal
MAQUET Portugal, Lda. (Distribuidor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjohuntleigh.com

SUISSE / SCHWEIZ

ArjoHuntleigh AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI

ArjoHuntleigh Finland
c/o Getinge Finland Oy
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjohuntleigh.com

SVERIGE

Arjo Sverige AB
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjohuntleigh.com

UNITED KINGDOM

ArjoHuntleigh UK
ArjoHuntleigh House
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjohuntleigh.com

USA

ArjoHuntleigh Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 630 307 2756
Free: +1 800 323 1245 Institutional
Free: +1 800 868 0441 Home Care
Fax: +1 630 307 6195
E-mail: us.info@arjohuntleigh.com

ゲティンゲグループ・ジャパン株式会社
〒140-0002
東京都品川区東品川 2-2-8
スフィアタワー天王洲 23F
電話 : 03-6863-6642
Fax : 03-5463-6856

GETINGE GROUP

Getinge Group is a leading global provider of products and systems that contribute to quality enhancement and cost efficiency within healthcare and life sciences. We operate under the three brands of **ArjoHuntleigh**, **Getinge** and **Maquet**. **Getinge** provides solutions for infection control within healthcare and contamination prevention within life sciences. **Maquet** specializes in solutions, therapies and products for surgical interventions, interventional cardiology and intensive care.

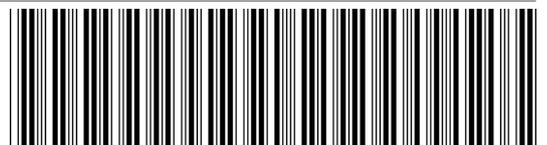
ARJOHUNTLEIGH

GETINGE GROUP

ArjoHuntleigh focuses on patient handling and hygiene, disinfection, DVT prevention, medical beds, therapeutic surfaces and diagnostics.



ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjohuntleigh.com



001.14150.33.DE